

Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein, der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 19. Jahrgang • Nummer 05 • 27. Mai 2010 • GRIMM DRUCK und Medien GmbH • Tel. (03 74 67) 28 98 23

Schönauer Piratenfest 2009

Im letzten Jahr wurde unser Matsch- und Spielplatz mit Hilfe von Fördermitteln und viel Eigenleistung gebaut. In diesem Frühjahr wird das alte Badebecken zu Naturteichen umgestaltet. Zur Einweihung des neu gestalteten Schönauer Bades laden wir alle Kinder, Eltern, Großeltern und Freunde zu unserem **Piratenfest am 26. Juni 2010 ein. Startschuss ist um 14.00 Uhr.** Euch erwarten viele Überraschungen, u.a. eine Tombola, Büchsenwerfen, Hüpfburg, Minibagger, Kinderschminken, Feuerwehrspritzwand, Kinderdisco und „Fittestes Kind“ mit dem Injoy Fitness-Studio. Um 15.30 Uhr gibt es eine große Wasserschlacht. Jeder kann dazu seine Spritzpistole mitbringen



und sich auch gerne als Pirat oder Piratenbraut verkleiden. Für Essen und Trinken ist natürlich auch gesorgt. Und für alle Fußballfans zeigen wir live die WM-Spiele. Wir hoffen sehr auf schönes Wetter und natürlich viele kleine und große Gäste!

Der Badverein Schönau

Powerman Germany 2010

Powerman Germany 2010 – International German Championship

Hier die letzten News zum Powerman Germany am 29. und 30.05.2010. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. **Ansprechpartner für die Veranstaltung:** Lars Unger, Franz, Monika und Volker Hopfmann. Stand der Meldungen bis zum 20.05.2010. 275 Athleten haben sich bis heute angemeldet. Die Athleten kommen aus Belgien, Niederlande, Österreich, Großbritannien, Australien, Dänemark, Frankreich, Italien und der Schweiz. Meldeschluss: 23.05.2010

(weiter auf Seite 14)

30. Mai 2010

Falkenstein

powerman Germany
FALKENSTEIN DUATHLON

Powerman® World Series and
International German Championship
Einzelstarter und Mannschaften (long distance)

16 KM - 64 KM - 8 KM

Powerman Light 16 KM - 20 KM - 3 KM
PowerKids 400 m - 2,5 km - 400 m
29. Mai 2010 800 m - 5,0 km - 400 m

NEL Bundesweite Behördenwertung der Polizei und Feuerwehr

alle Infos: www.powerman-germany.org



18. Falkensteiner Straßenfest

Unser Straßenfest ist bereits zu einer festen Tradition im Veranstaltungskalender der Stadt Falkenstein geworden. Aus einer Idee ist ein Stadtfest geworden. Immer am 1. Juni-Wochenende eines jeden Jahres ist es dann wieder soweit. Gewerbetreibende, Händler und Vereine aus Falkenstein und Umgebung präsentieren sich.

Ab 10.00 Uhr bis spät in die Nacht ist ein reges Treiben in der Innenstadt. Es ist sehr angenehm für das Stadtbild, wenn sich die ansonsten immer etwas leer wirkenden Straßen mit Menschenmassen füllen und die Innenstadt zum Leben bringt.

So soll es auch wieder in diesem Jahr sein, wenn am Samstag, den 5. Juni, ab 10.00 Uhr das 18. Falkensteiner Straßenfest beginnt. Die Falkensteiner Gewerbetreibenden, Händler und Vereine haben wieder eine Vielzahl von Präsentationen und Attraktionen organisiert. Modenschauen, Kinderkarussells, Basteln für die Kleinen, Shows und vieles mehr warten auf die Besucher.

Auf zahlreichen Bühnen der Stadt gibt es Musik und Programm bis spät in die Nacht. Die Speise- und Getränkeversorgung ist auf bestem Niveau organisiert.

Unter dem Aspekt der Statistik gibt es tolles Wetter mit viel Sonnenschein, so dass wir uns schon heute auf das 18. Straßenfest freuen.

Der Erfolg eines solchen Festes ist auch immer abhängig von der Vielzahl der Gäste. Deshalb hier noch einmal eine herzliche Einladung, wir freuen uns auf Sie.

Die Organisatoren des Falkensteiner Straßenfestes

18. Straßenfest

5. Juni

Falkensteiner Gewerbe, Handel
& Vereine stellen sich vor
mehrere Showbühnen
Modenschauen
Karussells & Attraktionen
für Kinder
uvm.

Falkenstein

FALKENSTEIN

man
trifft
sich



18. Falkensteiner Straßenfest



Falkensteiner Innenstadt erwartet zahlreiche Besucher

Am 5. Juni 2010 findet das Falkensteiner Straßenfest statt. Dieses Jahr zum 18. Mal. Erleben Sie den besonderen Familientag mit vielen Überraschungen, Spaß, Unterhaltung, Information, Schnäppchen und natürlich Essen und Trinken für jeden Geschmack.

Die Handel- und Gewerbetreibenden der Stadt Falkenstein wünschen allen Besuchern und Gästen einen erlebnisreichen Tag und freuen sich auf Ihren Besuch.

Central-Apotheke

Inhaber: Apotheker Robert Herold



18. Falkensteiner Straßenfest 2010

- > große Tombola zugunsten schwerstkranker Kinder
- > Aromatherapie zum Erleben und Entdecken
- > Verkostung erfrischender Sommergetränke
- > „Gipshände“ für unsere „kleinen Großen“

Ich freue mich gemeinsam mit meinem Team auf einen spannenden Tag!

August-Bebel-Straße 5 • 08223 Falkenstein • www.apotheke-central.de
kostenfreie Rufnummer: 0800-7259797

Einladung zum Stadtfest

Von 14⁰⁰ bis 18⁰⁰ Make up und
Frisurenworkshop im Pavillon!
Wir zeigen wie es geht.



LIENEMANN FRISEURE

08223 Falkenstein • Schloßstraße 29 • ☎ (0 37 45) 55 88
www.lienemannfriseure.de

Geschenke für jeden Anlass - originell, außergewöhnlich und exklusiv

Zum Straßenfest
erhält jeder Kunde für
seinen Einkauf 1 Glas Sekt.
Geöffnet von 10 bis 17 Uhr!

Geschenkideen

Sabine Fietz

Bahnhofstraße 9 (vorm. Schnick Schnack)
08223 Falkenstein • Telefon 037 45/7 00 05

Neu bei uns!



ARNDT SCHUBERT

Glas & Porzellan • Hotel- & Gastrogeschirr
Gravuren • Vereinsbedarf • Kristallpokale

Schloßstraße 35
08223 Falkenstein
Tel./Fax: (0 37 45) 7 27 61

Schönauer Straße 5 (Werkstatt)
08239 Oberlauterbach
Tel.: (0 37 45) 44 45 • Fax: 22 22 79

Inhaberin Sybille Herold

Mobil 0162-9043170

Geschäftsführer

Axel Herold

Mobil 0172-9091362

08223 Falkenstein (Lagerhaus)
Friedrich-Engels-Straße 25a
Tel./Fax 037 45 / 74 48 53

08223 Falkenstein (Laden)
August-Bebel-Straße 11
Tel./Fax 037 45 / 75 19 90

Öffnungszeiten

Mo bis Fr 9-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr



- Möbel und Gebrauchsgüter aller Art
- Haushaltsauflösungen

Modeboutique

Inh. Sybille Holzinger

Sybille

Zum Straßenfest **15 % Rabatt** auf alle Artikel!
Für Ihren Einkauf erhalten Sie
eine kleine Überraschung.
Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Schloßstr. 19 • 08223 Falkenstein • Tel. 0 37 45 / 74 44 40

MODE IN

- Damenmode u. -wäsche
- Änderungsschneiderei

Sonderaktion zum Straßenfest!
15 % Rabatt (TAIFUN 30 % Rabatt)
Am 5. Juni von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Schloßstraße 1 • 08223 Falkenstein • Tel. 0 37 45 / 75 97 70

18. Falkensteiner Straßenfest

(Impressionen vom letzten Jahr)

switch
it

EASY ■ SIMPLE ■ FAST

w w w . s w i t c h - i t . c c

NEWS
soweit das Auge reicht

**FARBEN
FORMEN
METALL
KUNSTSTOFF**

Wir freuen uns auf Sie!
switch it Party
 zum Straßenfest am 5. Juni

ROLZ OPTIK
 Brillen • Kontaktlinsen
 Hauptstraße 27 • 08223 Falkenstein
 Telefon (0 37 45) 51 82



WOY
 128 - 176
 World of Young stars
 Kinder- und Jugendmode

Straßenfestaktion!
 Einkaufen, Los ziehen und mit etwas Glück bekommen
 Sie Ihren Einkauf geschenkt!

Aktion nur gültig am 05.06.2010! Gewinnchance 1/10!
 Gültig für das vorrätige Sortiment! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Schloßstr. 10
 Falkenstein

| | |
|-----------------|---------------|
| Öffnungszeiten: | |
| Mo | 9 - 18.00 Uhr |
| Di | 9 - 18.00 Uhr |
| Mi | 9 - 18.00 Uhr |
| Do | 9 - 20.00 Uhr |
| Fr | 9 - 18.00 Uhr |
| Sa | 9 - 13.00 Uhr |

MODE CREATION

Inh. Ute Döhler

Zum Straßenfest 10 % Rabatt!
Verlosung mit attraktiven Preisen.
Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Schlossstraße 9 • 08223 Falkenstein
 Telefon: (0 37 45) 59 18 • Fax: (0 37 45) 22 21 17

Zum 18. Straßenfest 18 % Rabatt!

seit 1967

S. Mäder

UHREN • SCHMUCK • SERVICE

EBERT

Schuhmoden
seit 1894

Wir laden ein in den mittleren Teil der Fußgängerzone.



Perfekt zugeschnitten: Allianz AktivDepots

Sie wollen eine Geldanlage, die Sie ruhig schlafen lässt?
Die breit gestreut in unterschiedliche Fonds investiert und aktiv von erfahrenen Experten betreut wird?
Die Allianz AktivDepots von Allianz Global Investors bieten Ihnen beides und zusätzlich die passgenau auf Ihre individuellen Ziele zugeschnittene Variante! Ich berate Sie gerne.

Vermittlung durch:
Dieter Steiniger, Generalvertretung
Ferdinand-Lassalle-Str.30, D-08223 Falkenstein
dieter.steiniger@allianz.de, www.allianz-steiniger.de
Tel. 0 37 45.74 48 79, Fax 0 37 45.74 47 20



Hoffentlich Allianz.

Falkensteiner Kleingarten-Projekte in Bremen

Das Projekt „Natur Sachsen-Gartenwelten“ der Schreberjugend Sachsen sowie das Naturgartenprojekt „Zum Holzbrunnen“ werden zum „Tag des Gartens“ am 13. Juni in der Hansestadt Bremen präsentiert. „Bereits am 12. Juni sollen in einer Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Gartenfreunde, in dessen Regie der Aktionstag stattfindet, die beiden Projekte aus dem Vogtland vorgestellt werden“, erklärt der Falkensteiner Projektleiter Tommy Brumm, der auch Vorsitzender des Landesverbandes Sachsen der Deutschen Schreberjugend ist. „Die Gelegenheit, uns dort zu präsentieren, kam über Kontakte zum Bundesverband zustande. Dort ist man der Auffassung, dass die beiden Vorhaben Pilotcharakter in Deutschland haben.“

Mit dem Jugendprojekt „Natur Sachsen“ sollen die Artenvielfalten einzelner Lebensräume dokumentiert sowie Erkenntnisse für den Naturschutz gewonnen werden. Ein Novum sei laut Tommy Brumm auch der geplante Naturgartenpark in der Falkensteiner Gartenanlage „Zum Holzbrunnen“, der nach der Renaturierung des Lohbergbaches angelegt werden soll. Mit einer naturnahen Gestaltung von leer stehendem Pachtland wird dort künftig eine sinnvolle und nachhaltige Nutzung angestrebt.

So soll unter anderem eine Streuobstwiese entstehen. Darüber hinaus ist die Anpflanzung resistenter alter Obstsorten, wie einiger Asiatischer Wildäpfel, vorgesehen. Noch stehen Ideen und Vorhaben auf dem Papier, aber Tommy Brumm ist angesichts der Unterstützung vom Holzbrunnen-Vereinsvorstand sowie von der Stadt Falkenstein und dem Göltzschtal-Regionalverband der Kleingärtner zuversichtlich: „Erste Fördermittel sind schon bewilligt. Für weitere Etappen sind Anträge unterwegs.“

Auch der Kleingärtnerverband begrüßt die Präsentation in Bremen: „Wenn Projekte unserer Gartenvereine deutschlandweit bekannt werden, ist das auch ein Image-Gewinn für den Verband und das gesamte Vogtland“, findet Sieglinde Biemann vom Regionalverband Göltzschtal. Der Tag des Gartens, der diesmal unter dem Motto „Lust aufs Gärtnern“ steht, soll den Menschen die vielfältige Bedeutung des Kleingartenwesens in der Gesellschaft nahe bringen. *(jhüb)*

HANDELSZENTRUM BAD • KÜCHE • HEIZUNG

Aktion Badmöbel - 30%!

auf alle Bestellungen
bis zum 31. Mai 2010

hochwertige
Materialien
schwungvolles
Design
edle Details
viel Stauraum



ROCKSTROH & SOHN

Auerbacher Str. 284 • 08248 Klingenthal • Tel. 03 74 67/226 00

Umzugspläne für Stadtbauhof

Dem Stadtbauhof Falkenstein steht ein Umzug bevor. Da die Trassenführung der geplanten Autobahn-Anbindung für das Göltzschtal, Neubau B 169, auch das Bauhofgelände an der Dorfstädter Straße berührt, muss das Areal bis Juni 2011 freigezogen werden. Als künftiges Domizil des Stadtbauhofes sind Teile des Geländes am ehemaligen Aufbauwerk in der Rathenaustraße 9 vorgesehen, die sich im Eigentum der Stadt befinden.

Bereits vor geraumer Zeit hatten sich Verwaltung und Rat Gedanken gemacht, den Bauhof im Aufbauwerk unterzubringen. Daraus ist ein konkretes Nutzungskonzept entstanden, das der Stadtrat jetzt beschlossen hat. „Günstig am neuen Standort sind der Platz für Geräte und Fahrzeuge sowie die räumliche Nähe zur Freiwilligen Feuerwehr, zumal es auch mehrere Ansätze der Zusammenarbeit gibt“, erläuterte Bürgermeister Arndt Rauchalles (CDU). Im Erdgeschoss des für den Bauhof geplanten Gebäudes an der Rathenaustraße sind Werkstätten, Lager und Aufenthaltsräume vorgesehen. Für die Ablagerung von Baumaterialien sowie die Garagen wird eine weitere Halle mit Zufahrt benötigt. Hinzu kommt noch eine Fläche für das Streusalzsilos und die Abfallcontainer. Dazu soll ein Grundstück erworben werden. *(jhüb)*



Nachhilfe

Jetzt in Falkenstein

in der
FAHRSCHULE SCHNEIDER
Gartenstr. 50

Alle Fächer und
Klassenstufen
LRS-Training
Lernstandfest
qualifizierte Lehrkräfte

0 37 44 - 18 26 08
gebührenfrei unter:
0800 - 00 6 22 44

www.minilernkreis.de

Mathe, Deutsch
Englisch...

**Mini
Lernkreis**
Kompetenz seit 1974

Der nächste
**Falkensteiner
Anzeiger**
erscheint am
24. Juni.
Redaktionsschluss
ist am 16. Juni.

BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL



Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Klingenthaler Straße 18
08262 Tannenbergsthal
& (03 74 65) 23 22
www.bestattungen-meinel.de
Hauptstraße 23
08261 Schöneck
& (03 74 64) 3 35 71

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

Kindertagesstätte Knirpsenland

Spazieren gehen – für Anfänger – leicht gemacht

In der Gruppe spazieren gehen, da gibt es ganz schön viel zu beachten ...

- ich soll immer meinen Freund ganz fest halten,
- ich darf nicht zu schnell, aber auch nicht zu langsam sein,
- ich soll nicht schubsen und drängeln,
- ich darf nicht aus der Reihe tanzen,
- ich muss immer schauen, wohin wir gehen,
- ich soll immer hören, was die Erzieherin sagt, z.B. hier anhalten ...,
- ich muss immer auf den Weg achten, dass ich nicht stolpere oder hin falle.

Puh, ganz schön anstrengend ... denn ich will ja auch nichts von der schönen Welt um mich herum verpassen, da gibt es immer ganz viel zu entdecken ... **Aber bei uns gibt es ein Zauberspaziergeband, das mir immer zeigt, wo mein Platz ist, das Tempo vorgibt, den Weg zeigt, mir sagt, wann ich anhalten muss.**



Ich muss nur meine Schlaufe gut festhalten, dann bleibt mir ganz viel Zeit, auf Stolpersteine zu achten und kann alles sehen, was mich interessiert... Darum halte ich mich gern daran fest! **Natürlich gibt es auch sonst sehr viel zu erleben bei uns:** Am 08.05.2010 wurde wieder für unser alljährliches Familiensportfest der Startschuss gegeben, als besonderes Highlight haben uns zur Begrüßung die Cheerleader mit einem kleinen Showprogramm auf das sportliche Ereignis für „jung und alt“ eingestimmt. Viele kleine und große Sportler fanden den Weg in die neue Turnhalle und versuchten sich mit Begeisterung an den unterschiedlichsten Ständen, wie balancieren,



kriechen, wett hüpfen und laufen. Die Renner waren die Verkleidungsstaffel, das Schwungtuch und bei den Aller kleinsten das Deckenziehen.

Weitere Höhepunkte im Juni sind unser Kinderfest zum Kindertag am 01. Juni 2010, an dem uns Solomino & Michael Meikel Müller mit dem Musiktheaterstück „Das Leutliederhaus“ verzaubern werden. Natürlich gibt es noch viel mehr zu erleben, nur einiges davon wollen wir hier schon verraten ... Die Feuerwehr lädt ein zu Rundfahrten, das ist doch ein Hit ...! Und viele Mitmachaktionen, bei denen für alle unsere Kinder etwas dabei sein wird, haben wir uns ausgedacht. 03.04.06.2010 – Vogtlandspiele! Mit einem Showprogramm werden wir aktiv die Vogtlandspiele mitgestalten.

So langsam neigt sich wieder ein Kindergartenjahr dem Ende entgegen... unsere zwei Schulanfängergruppen sind auch schon ganz aufgeregt, denn im Juni werden sie ihre Zuckertütenfeste erleben und dort geht's dann auf große Reise ... Unsere Fische besuchen einen Bauernhof und unsere Frösche wollen losziehen in die Jugendherberge ... Wir wünschen Euch ganz viel Spaß, schöne Erlebnisse und eine wunderbare Zeit... Wir sind schon ganz gespannt auf Eure Berichte! Weiterhin wollen unsere Größten sich auf Entdeckungsreise ins Universum begeben und die Sternwarte Rodewisch besuchen. **Ein ganz herzliches Dankeschön** wollen wir noch sagen, an alle unseren unermüdlichen und fleißigen Muttis und Vatis und allen Helfern, die uns in diesem Jahr mit einem überwältigenden Einsatz zu unserer alljährlichen Spielplatzaktion so großartig unterstützt haben. Unter dem



Motto „Gemeinsam geht's besser“ haben wir gemeinsam sehr viel für unsere Kinder geschafft. Auf dem Foto ist nur die Hälfte alle Beteiligten zu sehen, denn um 9.00 Uhr waren wir fast doppelt so viele. **Dafür nochmals ganz lieben Dank vom Team des Knirpsenlandes!**

Anpiff zur Brillenspende – Große Sammelaktion für Altbrillen

Unter dem Motto „Wertvoll für Afrika – Wertlos in Ihrer Schublade“ startet das Kuratorium Gutes Sehen e.V. (KGS) am 7. Juni die Aktion „Brillen für Afrika“. Die Sammelaktion wird von Bundesliga-Trainer und Fußball-WM-Moderator Jürgen Klopp unterstützt. Wenn am 11.06. das Eröffnungsspiel der Fußball-Weltmeisterschaft angepfiffen wird, schauen die Augen der Welt auf den afrikanischen Kontinent. Das KGS hat das Großereignis zum Anlass genommen, den Blick auf die Menschen fernab der Stadien zu richten. Denn gutes Sehen ist in vielen Teilen Afrikas nicht selbstverständlich. Eine Brille ist häufig Privileg der Wohlhabenden – oft hat eine Altbrille dort noch einen Wert von bis zu acht Monatsgehältern. Mit der groß angelegten Brillensammelaktion holt das KGS ungenutzte Brillen aus dem Abseits und schickt sie in die zweite Runde. Brillenspenden haben die Möglichkeit, ausrangierte Brillen bei jedem teilnehmenden Augenoptiker in ihrer Nähe abzugeben. So können sie sichergehen, dass der langjährige Begleiter auch in Zukunft auf der richtigen Nase landet. Da Aufbereitung und gezielter Versand der Altbrillen sehr kostenintensiv sind, werden alle Spender gebeten, eine Versandpatenschaft von 1,50 EUR

für ihre Brille zu übernehmen, die sie beim Augenoptiker vor Ort abschließen. Auch **Mann-Augenoptik** in Falkenstein beteiligt sich an der Aktion. „In einer Brille steckt viel Wissen, Technik und Präzisionshandwerk. Es wäre schade, wenn die Sehhilfen hier in der Schublade verschwinden, während sie die Lebensqualität der Menschen in Afrika verbessern können,“ so **Beate Mann**.

WIR SAMMELN

zum **Straßenfest bis 11.6.10**

Brillen für Afrika

Als Dankeschön wartet ein Gutschein im Wert von 15,- Euro auf Sie.

Mann-Augenoptik
leistert Ihr Sehproblem

Willy-Rudert-Platz 7
08223 Falkenstein

Ihre Brillenspende hat in Afrika einen Wert von bis zu 8 Monatsgehältern!
Um auf die richtige Nase zu kommen, braucht sie nur noch eine Versandpatenschaft von 1,50 Euro (pro Brille).

LASSEN SIE UNS GEMEINSAM HELFEN!

Autoversicherung

Mit uns fahren Sie günstig



Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot und überzeugen Sie sich. Wir bieten:

- TOP-Schadenservice
- TOP-Partnerwerkstätten
- TOP-Tarife

Gleich informieren. Wir beraten Sie gerne!

KUNDENDIENSTBÜRO

Silke Then
Telefon 03744 200002
Telefax 03744 200003
silke.then@HUKvm.de
Kaiserstraße 20, 08209 Auerbach

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 9.00–12.00 Uhr
Mo., Di. 13.00–18.00 Uhr
Do. 13.00–19.00 Uhr

VERTRAUENSMANN

Jörg Seidel
Telefon 03745 753893
joerg.seide@HUKvm.de
Falkensteiner Straße 75
08223 Grünbach

Sprechzeiten:
Mo., Mi., Fr. 16.00–20.00 Uhr
Sa. 13.00–16.00 Uhr

VERTRAUENSFRAU

Monika Seidel
Telefon 03745 70657
Telefax 03745 70657
monika.seidel@HUKvm.de
Lochsteinweg 22
08223 Falkenstein

Sprechzeiten:
Di. 18.00–20.00 Uhr
Do., Sa. 9.00–11.00 Uhr



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

HOCHBILDFOTOGRAFIE

neue Perspektiven – faszinierende Bilder
Infos unter: www.waldarbeit-müller.de

Bodo Müller • Karlstraße 55 • 08523 Plauen/Vogtl.
(0 37 41) 22 52 25 • 01 72 / 3 45 73 43

SV-Systemtechnik

Bauklempneri und Bedachungen



Silvio Veit
Klempnermeister

Oelsnitzer Straße 13 a • 08223 Neustadt
Telefon 0 37 45 / 74 49 26 • Fax 0 37 45 / 74 49 28
Mobil 0173 / 6 79 03 09
sv-sys@t-online.de • www.sv-dach.com

- Deko Art & Trend
- Geschenke & Humor
- Holzkunst mit Herz
- Eigene Bilder- und Rahmenwerkstatt



Klingenthaler
G'schenk Stübl

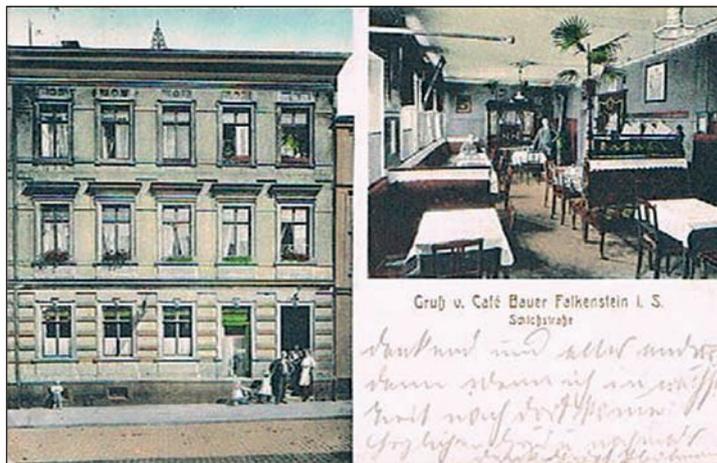
Auerbacher Straße 183 • Telefon: (03 74 67) 2 22 21
(Schräg gegenüber dem neuen B&H Baumarkt!)

Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.



Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner!

In der „Freien Presse“ vom 3. Mai 2010 stand unter der Rubrik „Kalenderblatt – vor 100 Jahren“ folgende Begebenheit aus Falkenstein: „Am Morgen des 2. Mai stirbt in Falkenstein eine 25-jährige Kellnerin durch die Hand ihres ehemaligen Liebhabers – eines Reisenden. Die junge Frau hatte sich bereits Monate zuvor von dem Mann getrennt. Diese Trennung konnte er offenbar nicht überwinden, wird gemutmaßt. Daher habe er sich seiner einstigen Geliebten mit dem Rasiermesser genähert und ihr die Kehle durchgeschnitten. Der Täter konnte verhaftet werden und sitzt im Gefängnis.“ (pa) Eine alteingesessene Falkensteinerin erzählte mir vor ein paar Jahren ebenso diese Begebenheit nach den Schilderungen ihrer im Jahre 1892 geborenen Mutter und von einem um einige Jahre jüngeren Zeitzeugen – so wie es damals von den Falkensteinern erzählt wurde: „In den ersten Jahren des 20.



Postkarte: Gruß vom Café Bauer, Falkenstein i. S., Schlosstraße um 1912.

Jahrhunderts erregte das Städtchen Falkenstein durch eine grausige Bluttat die Aufmerksamkeit des gesamten Vogtlandes. Im bekannten und beliebten Café „Bauer“, an der Ecke der damaligen Wettin-, der heutigen Lassallestraße und der Schlosstraße gelegen, wurde eine junge Kellnerin von hinten mit den aufgelösten langen Haaren ihres damals modernen Zopfes in ihrer Schlafkammer erdrosselt. Der Täter soll ein Handelsvertreter gewesen sein, der dort übernachtete. Die Tote wurde vorerst in den Leichenkeller des damaligen Krankenhauses am Pfarrlehn gebracht, zu dem nun Alt und Jung pilgerte, um einen Blick auf sie zu werfen. Das soll die Stadtväter so erzürnt und empört haben, dass sie dieses Kellerfenster alsbald zumauern ließen. Schnell hatte das Café „Bauer“ von den Falkensteinern einen Spitznamen weg und wurde fortan als Café „Mord“ bezeichnet, was durchaus nicht zur Geschäftsbelebung beitrug und die Schließung zur Folge hatte. Aber auch für das Krankenhaus nahte bald das Ende, denn bereits in den Jahren des Ersten Weltkrieges (1914–1918) wurde das Gebäude als Falkensteins erste Kinderbewahranstalt (Kindergarten) genutzt, so dass damit erwiesen ist, dass Falkenstein stets Vorreiter in der Kinderbetreuung war.“ Auf der abgebildeten Postkarte sehen wir eine Außen- und Innenaufnahme vom Café „Bauer“. Das Eckgebäude Wettinstraße (heutige Ferdinand-Lassalle-Straße) / Schlosstraße gehört zur Firma Eisen-Kießling. Auf der Schlosstraßenseite, wo sich früher das Café befand, ist heute eine Schaufensterfront. Viele Falkensteiner können sich bestimmt noch an das Eckgeschäft von Louis Schimpf, Schreibwaren, erinnern.

Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein informiert:

Am Sonnabend, den 5. Juni 2010, findet in Falkenstein wieder das traditionelle Straßenfest statt. Besuchen Sie unseren Stand vom Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e. V.! Die Kinder können bei uns basteln und natürlich gibt es wieder das beliebte Quiz „Falkenstein wie es früher war und wie wir es heute kennen – wer ordnet die 40 Bilder richtig zu?“ Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Am Sonnabend, den 19. Juni 2010, um 14.00 Uhr, öffnet unsere Ausstellung „65 Jahre Kriegsende in Falkenstein“. Das Ende des Krieges, Luftalarm, Luftschutzkeller, Artilleriebeschuss durch die Amerikaner sowie

deren Einmarsch am 6. Mai 1945 in Falkenstein – Besatzungswechsel am 2. Juli durch die sowjetische Armee – Neuanfang. Zu all diesen Themen können Sie in unserer kleinen Ausstellung etwas erfahren – besonders wichtig und interessant sind jedoch die Zeitzeugenberichte von Falkensteinern über diese schweren Tage. Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e. V. dankt sich ganz herzlich bei den Falkensteinern, die diese Zeitzeugenberichte geschrieben und für die Ausstellung zur Verfügung gestellt haben. Unser Falkensteiner Heimatmuseum hat für Sie vom 19. Juni 2010 bis 15. August 2010 jeweils Sonnabend und Sonntag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Andreas Rößler, Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e. V.

4. Falkensteiner Öko- und Naturmarkt auf der Schlossstrasse

Sonnabend 12. Juni 2010
von 8.00 bis 13.00 Uhr

Verkostung / Verkauf / Vorführung

9.00 Uhr Marktrundgang mit der sächsischen Erntekönigin

- Bäuerliche Direktvermarktung frischer gesunder Naturkost: Die Palette erstreckt sich von Fruchtaufstrichen über reichhaltige Molkereiprodukte, Inkereien, Wurst und Fleisch aus bäuerlicher Herstellung, Champignons und Austernseitlinge, Brot, Gemüse, Tees, Gewürze, Getreideprodukte, Backwaren mit ökologischen Zutaten, Blumen, Staudenpflanzen
- eine Mandelbrennerei für den süßen Geschmack
- ein tschechischer Direktvermarkter mit vor Ort gebackenen Oblaten
- Traditionelles Handwerk aus der Region – Gebrauchs- und Zierkeramik, Drechslerei, Schnitzerei, Holzspielzeug, Korkprodukte und ein Filzstand
- Schmiedemeister „Roscher“ kann Ihre Gartenhacke schleifen
- Am Stand des Natur- und Umweltzentrums Oberlauterbach können Sie selber ein Vogelhäuschen bauen

Vielfältige Versorgung und Verkostung ist hier selbstverständlich



Es lädt ein der Landschaftspflegeverband „Oberes Vogtland“ e.V. in Zusammenarbeit mit der Stadt Falkenstein

mit Unterstützung der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt - Naturschutzfonds

Neues Gemeindehaus eingeweiht

Die katholische Pfarrei „Heilige Familie“ hat im Mai das neue Gemeindehaus am Lohberg eingeweiht. „Es ist endlich geschafft. Dafür sind wir als Gemeinde sehr dankbar“, freut sich Pfarrer Konrad Köst. Hauptgrund für die Errichtung des Mehrzweckgebäudes war die beengte räumliche Situation. „Mit dem neuen Saal, der rund 60 bis 80 Personen Platz bietet, haben wir flexiblere Möglichkeiten für Veranstaltungen“, erklärt Stephan Teichmann vom Pfarrgemeinderat. Neben dem großen Gemeinschaftsraum sind im Gebäude eine kleine Küche sowie ein Sanitärtrakt untergebracht. Abgerundet werden die Räumlichkeiten durch eine Garage. „Eine Besonderheit ist die pflegeleichte Begrünung des Flachdaches, die wir aus Gründen des Umweltschutzes und der Klimatisierung gewählt haben“, verdeutlicht Teichmann, der zudem auf beträchtliche Eigenleistungen verweist: „Gerade bei den Innenarbeiten haben die Gemeindeglieder bis auf einige spezielle Gewerke nahezu alles selber gemacht.“ Eine symbolische Darstellung der Heiligen Familie, die vom Falkensteiner Wolfgang Blechschmidt entworfen wurde, ziert die Fassade des Gebäudes. Angefertigt wurde der Wandschmuck von der Klingenthaler Schlosserei Schmitt. Als Bausumme sind insgesamt rund 162.000 Euro veranschlagt. Ein Großteil wurde über Eigenmittel und Spenden der Kirchengemeinde geschultert. Einen finanziellen Zuschuss von 20.000 Euro hat das Bistum beigesteuert. Die Pfarrei wurde 1924 gegründet und vereint derzeit rund 1000 katholische Christen im Gebiet rund um Falkenstein bis nach Klingenthal und Zwota. (jhüb)

MEISTERBETRIEB

DITTRICH BAUSERVICE



- Betonkeller
- Außen- und Innenputz
- Bodenplatten
- Bauen mit ökologischen Baustoffen
- Um- und Ausbau
- Rekonstruktion
- Wärmedämmverbundsysteme

Markus Dittrich • Maurer- und Betonbaumeister • Falkensteiner Str. 5 • 08239 Trieb
Telefon: (03 74 63) 8 81 04 • Fax: (03 74 63) 22 97 54 • Funktel.: 01 73 / 3 75 24 69
E-Mail: dittrichbauservice@gmx.de

HECKEL FENSTER GmbH

Harzbergstraße 15
08239 Trieb/Vogtl.

Telefon (03 74 63) 879-0 • Telefax (03 74 63) 879-20
E-Mail: heckel-fenster@gmx.de • Web: www.heckel-fenster.de

- Fensterbau
- Türenbau
- Glaserei
- Tischlerei

Inserieren bringt Erfolg!

AUTO DIENST
FAIR UND GÜNSTIG

KFZ-Meisterbetrieb
für alle PKW und
Transporter

Falkenstein

Quad/ATV
Verkauf und Vermietung

Öffnungszeiten:
Mo – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr
Neustädter Straße 3
08223 Neustadt OT Siebenhitz
Tel.: (0 37 45) 7 44 32 88
Fax: (0 37 45) 7 44 32 99
Mobil: 01 62 / 2 63 35 01
Lackierung: 01 62 / 2 63 35 09
info@autodienst-falkenstein.de
www.autodienst-falkenstein.de

- ▶ Inspektion
- ▶ HU/AU
- ▶ Reifen/Räder
- ▶ Lackservice
- ▶ Unfallinstandsetzung
- ▶ Klimaservice
- ▶ Sofort-Reparatur
- ▶ Reifeneinlagerung
- ▶ KFZ-Gutachten
- ▶ Mod. KFZ-Diagnose
- ▶ Glasschadenreparatur

Gebäudereinigung Golla



Friedrich-Engels-Str. 28 • 08223 Falkenstein
Tel. 0 37 45 / 7 36 48 • Fax 7 36 46
Mobil 01 72 / 7 95 45 40

- Glasreinigung jeglicher Art
- Grund- und Spezialreinigung • Unterhaltsreinigung
- Pflege Ihres Büros • Betreuung von Haus, Hof und Garten
- Renovierungsarbeiten • Dachreparaturen • Trockenbau
- Umzugshilfe • Kleintransporte • Winterdienst
- Möbelmontagen • Haushaltauflösungen
- Entrümpelungen • Einkaufsdienste • Haussicherungen

Wir reinigen, hegen und pflegen alles, was Ihnen lieb ist !



www.zumhuettenwirt.de huettenwirt@vib-schoeneck.de

ZUM HÜTTENWIRT

„Essen wie bei Muttern“ SkiWelt an der „Streugrün“

Wir sind für Sie da: Mittwoch - Sonntag von 11 - 17 Uhr
nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten • bei Liftbetrieb geöffnet

Bockmühlenweg 1 • 08261 Schöneck/Vogtl.
Telefon 03 74 64 / 34 33 936 oder 0152 / 04 17 92 94

Talstation SkiWelt Schöneck • Shuttleservice • Anfahrt über Bockmühlenweg möglich
Sessellift geöffnet: 20. Juni von 10-16 Uhr, 27. August von 16-22 Uhr (Vogtland Bike Marathon - Downhill-Race)

Kinderärztlicher Notdienst Juni 2010

| Datum | Zeit | Diensthabender | Telefon |
|---------------|--------------|--------------------------|------------------------------------|
| 01.06. | 19-22 | Herr FA Stark | 0172/3792370 |
| 02.06. | 14-22 | Frau DM Lange | 0173/3663063 |
| 03.06. | 07-22 | Frau DM Ressel-Gündel | 03661/675146 |
| 04.06. | 14-22 | MVZ Obergöltzsch | 03744/3612053 |
| 05.06. | 07-22 | Herr Dr. Reiher | 03765/12138 o. 63476 |
| 06.06. | 07-22 | Herr Dr. Reiher | 03765/12138 o. 63476 |
| 07.06. | 19-22 | Frau Dr. Kroneberger | 0170/4759268 |
| 08.06. | 19-22 | Frau DM Stark | 0172/3792370 |
| 09.06. | 14-22 | MVZ Obergöltzsch | 03744/3612053 |
| 10.06. | 19-22 | Frau Dr. Kroneberger | 0170/4759268 |
| 11.06. | 14-22 | MVZ Obergöltzsch | 03744/3612053 |
| 12.06. | 07-22 | Frau DM Schädlich | 03765/12240 o. 0171/8914168 |
| 13.06. | 07-22 | Frau DM Schädlich | 03765/12240 o. 0171/8914168 |
| 14.06. | 19-22 | Frau DM Dörffel | 037606/2202 o. 03744/211548 |
| 15.06. | 19-22 | Frau DM Stark | 0172/3792370 |
| 16.06. | 14-22 | Herr FA Stark | 0172/3792370 |
| 17.06. | 19-22 | MVZ Obergöltzsch | 03744/3612053 |
| 18.06. | 14-22 | Herr Dr. Reiher | 03765/12138 o. 63476 |
| 19.06. | 07-22 | Dr. Ziehank | 03765/63882 o. 0174/4789118 |
| 20.06. | 07-22 | Dr. Ziehank | 03765/63882 o. 0174/4789118 |
| 21.06. | 19-22 | Frau DM Jacob | 0176/83229565 |
| 22.06. | 19-22 | Frau Dr. Schürer | 0174/8913597 |
| 23.06. | 14-22 | Herr FA Stark | 0172/3792370 |
| 24.06. | 19-22 | Frau DM Ressel-Gündel | 03661/675146 |
| 25.06. | 14-22 | Frau DM Schädlich | 03765/12240 o. 0171/8914168 |
| 26.06. | 07-22 | Frau DM Jacob | 0176/83229565 |
| 27.06. | 07-22 | Frau DM Jacob | 0176/83229565 |
| 28.06. | 19-22 | Frau DM Lange | 0173/3663063 |
| 29.06. | 19-22 | Herr Dr. Reiher | 03765/12138 o. 63476 |
| 30.06. | 14-22 | Frau SR Schwarz | 0172/9412743 |

Ab 22.00 Uhr sind die Rettungsstelle im Klinikum Obergöltzsch in Rodewisch sowie das Krankenhaus in Greiz zuständig. Eine Notfallsprechstunde findet jeweils Samstags, Sonn- und Feiertags von 9.00–12.00 Uhr in der Praxis des Diensthabenden statt.

| | |
|----------------|--|
| 03.06.10 | Frau DM Ressel-Gündel, Brunnengasse 2, 07973 Greiz, 03661/6630 |
| 05. + 06.06.10 | Herr Dr. Reiher, Markt 18, Reichenbach, 03765/12138 |
| 12. + 13.06.10 | Frau DM Schädlich, Albert-Schweizer-Straße 1, Reichenbach, 03765/12240 |
| 19. + 20.06.10 | Herr Dr. Ziehank, Lengenfelder Straße 5, Reichenbach, 03765/63882 |
| 26. + 27.06.10 | Frau DM Ch. Jacob, Heinrich-Mann-Ring 19, 07973 Greiz, 03661/41288 |



- Dachdeckungen
- Dachklempnerei
- Gerüstbau
- PREFA - Dach
- Solardach

08223 Falkenstein-Dorfstadt • Reumtengrüner Str. 54
Telefon 0 37 45 - 7 11 48 • Telefax 0 37 45 - 75 18 55

Neues aus der Kita „Albert Schweitzer“

Der Frühling ist gekommen, die Vögel zwitschern fröhlich, Schmetterlinge flattern, Bienen summen und Raupen kriechen in unserem Garten herum. Und was für Prachtstücke! Bei uns ist ein Riesenexemplar von Raupe zu bestaunen. 4 Meter lang, extra dick und kunterbunt. Geschenkt hat uns die Raupe das Ingenieurbüro „Petzold und Rink“ und sofort wurde von ihr Besitz



ergriffen. An den Seiten kann man nämlich heraus gucken und durch den dicken Bauch kann man kriechen, das macht vielleicht Spaß! Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal recht herzlich für das tolle Tier bedanken! Ende April haben wir auch endlich unser neues Trampolin aufgestellt. Das war eine Freude. Sogar lange „Wartezeiten“ wurden in Kauf genommen, um das tolle Gerät zu testen. So ein Trampolin dient aber nicht nur als Spaßob-



jekt. Beim Springen trainieren die Kinder viele Muskelgruppen, gewinnen Selbstvertrauen, die Bewegungskoordination, das Raum-Lage-Empfinden sowie die Wahrnehmung werden geschult. Am Samstag, den 8. Mai fand dann unser Frühjahrsputz im Garten statt. Viele Eltern (und Kinder) unterstützten uns dabei und am Ende waren wir alle mit dem Entstandenen richtig zufrieden. Spielgeräte wurden gestrichen, der Zaun repariert, Beete und Wege gesäubert und aus unseren Baumstämmen entstand eine „Natur- und Abenteuerspielecke“, geeignet zum Balancieren, Klettern und Phantasie ausleben. Also auf diesem Wege noch einmal vielen Dank allen fleißigen Helfern. Traditionell fanden im Mai auch wieder in allen Gruppen unsere Muttertagsfeiern statt. Es wurde fleißig gebackt und gebastelt sowie gebacken, um unseren Mutti's „Danke“ zu sagen. Da wir ein Naturkinder-

garten sind, wurde bei den kleinen Strolchen für die Mutti's dieses Jahr Löwenzahnhonig gekocht und in kleinen Gläschen liebevoll verpackt. Dieser Honig ist zwar nicht gerade kalorienarm, aber sehr lecker und wirkt lindernd bei Erkältungen. In diesem Monat stand bei uns sowieso die Gesundheit auf dem Programm. Frau Steiniger aus dem Gesundheitsamt ließ „unsere Hände leuchten“. Mit Hilfe einer „Zaubercreme“ und einem „Zaubertrichter“ konnten die Kinder sehen, wie gründlich sie ihre Hände gewaschen haben. Zum Glück haben wir das Händewaschen vorher gründlich geübt, so dass auch der Daumen und die Zwischenräume zwischen den Fingern nicht vergessen



wurden. Wir wissen nämlich über die Störenfriede „Bakterien“ und „Viren“ ziemlich Bescheid und auch wie wir uns vor ihnen schützen können. Ganz viel haben wir darüber in unserem Projekt „Mein Körper ist mein Haus“ erfahren. Die „kleinen Strolche“ sind noch mittendrin im Projekt, denn noch sehr viel gibt es über unseren Körper zu erfahren. Wir haben uns schon gemalt, gemessen, gewogen und verglichen. Jeder ist anders, das konnten wir sehen. Aber können wir auch sehen was wir fühlen? Das müssen wir noch herausfinden. Auch beim Riechen, Fühlen, Sehen, Hören und Schmecken gibt es noch viel zu entdecken. So wollen wir noch als „Nasendetektive“ auf Spurensuche gehen, mit den Fingern lesen, unsere Ohren „spitzen“ und unsere Geschmacksknospen auf der Zunge testen. In die Augen haben wir uns schon geschaut und wir haben uns getraut, unseren besten Freund mit verbundenen Augen um Hindernisse zu führen. Als „blinde Maler“ mussten wir lachen über die komisch gemalten Sachen. Vieles haben wir ausprobiert, sogar unsere Augen ausgetrickst. Das hat uns viel Spaß gemacht, es hat uns aber auch gelehrt, unsere Augen sind sehr viel Wert. Wie wir uns richtig ernähren und unseren Körper pflegen, ist für uns nichts Neues. Es ist aber immer wieder interessant, darüber Material zu sammeln, eine Collage zu gestalten und in Erzählkreisen darüber zu sprechen. Wir haben uns auch schon bei einem Zahnarzt angemeldet und wollen ihm viele Fragen stellen. Wir wollen uns die Geräte anschauen und uns vergewissern, dass wir mit unserer Zahnpflege alles richtig machen, so dass diese Geräte bei uns nicht zum Einsatz kommen. Neben unserem Projekt nehmen die Schulanfänger auch 2 x pro Woche an der Vorschule teil, einmal im Kindergarten und einmal in der Grundschule. Ein schöner Vorgeschmack auf das, was unseren Großen bald bevorsteht. Es macht allen viel Spaß und wir können zeigen, dass wir gut auf die Schule vorbereitet sind. Aber nicht nur Kinder müssen lernen. Auch Erwachsene müssen manchmal noch lernen, z.B. einen Beruf. Und um diese zu unterstützen, dürfen deshalb bei uns auch Praktikantinnen arbeiten. Eine davon ist z. B. Frau Helscher. Sie beendet bald ihr 3-monatiges Blockpraktikum im Rahmen einer Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin. Einige Gedanken von unserer Praktikantin Frau Helscher: „Die letzten Monate in der Kindertagesstätte „Albert Schweitzer“ waren für mich sehr interessant und aufschlussreich. Mehr denn je habe ich erfahren, dass Erziehung keine Sache ist, die man einfach so nebenbei erledigen kann. Sie erfordert viel Zeit, Kraft, Geduld und Liebe. Mit gut durchdachten Angeboten für die Kinder und einer ganzen Menge Fingerspitzengefühl zeigte mir das Team der Kita, wie man Kinder best möglichst fördern kann. Auf diesem Wege möchte ich mich gern bei allen Mitarbeitern der Einrichtung bedanken, dass sie mich so offen und freundlich bei sich aufgenommen haben. Ganz besonderen Dank geht an meine Praxisanleiterin Conny Michael, die sich immer Zeit für meine Fragen nahm und mir das Gefühl gab, nicht nur Praktikantin sondern ein gleichberechtigter Partner zu sein.“

Es grüßen die Kinder & Erzieherinnen aus der Kindertagesstätte „A. Schweitzer“

KLEINANZEIGEN

KAUFGESUCH

Alte Möbel bei bester Bezahlung gesucht, altes Spielzeug, Puppen, Puppenstuben, Eisenbahn, Dampfmaschinen, Uhren, Ladeneinrichtungen, Spieldosen, dek. Öfen, alte Weihnachtsdekoration, Werbeschilder, Militaria, Oldtimer, Schmuck, Weißwäsche usw. Informieren Sie mich bei Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen, Antikhandel Gerbeth, Schöneck, Telefon: 03 74 64/8 86 09.

JOBSUCHE

CNC-DREHER, sucht ab sofort Arbeit. ☎ 01 72 / 1 40 83 75

ZU VERKAUFEN

Verkaufe 4 **Alufelgen** mit **gebrauchter Sommerbereifung** (4 mm), 185/60/R14, 82 H, Golf III, 40 €. ☎ (03 74 67) 79 68 20

ZU VERKAUFEN

Opel Astra 1,6 I, 34 Tkm, guter Zust., TÜV, Durchs., S+W+R, dunkelrot, EILT. ☎ (03 74 22) 4 57 03.

MIETANGEBOT

Falkenstein am Trützschlerplatz, 2-Zimmer-Single-Whg., 2. OG, 52 m², 2010 modernisiert, 230,- € Kaltmiete+NK, prov.-frei, ab sofort. ☎ 03745-74470
Mobil: 0172-3629321

MIETANGEBOT

Falkenstein, Single-Wohnung, 36 m², voll möbliert, 2010 modernisiert, an NR, ab sofort, 125,- € Kaltmiete+NK, prov.-frei. ☎ 03745-222057

IMMOBILIEN

Hausverkauf im Bieterverfahren!

EFH 100 m² mit ca. 1900 m² Grund, am **Sonntag, 6.6.10 um 14.00 Uhr**. Besichtigung in Oberlauterbach, Hauptstraße 8. Keine Versteigerung; Eigentümerzustimmung vorbehalten. **Makler Bernd Pfretzschner** www.schlafuch-immobilien.de

QUAD ATV TRAKTOR



STRASSENFEST 2010 WIR SIND DABEI!



Outlander 800
EZ: 07/2007, KM: 2300, 41 KW/56 PS
Allrad, Automatik, ZM Zulassung



UXV 500 Mehrzweckfahrzeug
TZ: 05/2010, KM: 5, 27KW/37 PS
Allrad, Automatik, Neupreis: 9245,- € !!!



PW 50 Kinder Cross Motorrad
2 Takt Benzinmotor, 50ccm, Automatik
Vermietung nur 25,- € / Tag



X2 Geländeverision
Bj: 2008, KM: 250
Riesige Auswahl sofort ab Lager!



SP 1540 Kleintraktor mit Frontlader
Bj: 1995, Bst. 660, 14KW/19 PS
3 Zylinder Diesel, Allrad, Hydraulik

Sportplatzweg 3d D-08223 Neustadt
Tel. +49 (0)3745 759907
www.fimaxx.com info@fimaxx.com

Mittelschule Abschlussfahrt

Hallo, liebe Leser! Schon wieder melden sich an dieser Stelle die Schüler der Trützschler-Mittelschule Falkenstein. Wir möchten auf diesem Wege von unseren wirklich (fast) letzten Highlights unserer Schulzeit berichten – unseren Abschlussfahrten in die weite Welt ... „Weite Welt“ hieß in diesem Jahr für die 9 Schüler der Klasse **9c Berlin**. Als Hauptstadt und Metropole mit vielen Überraschungen empfing uns die dortige Bevölkerung sehr freundlich. Da wir sauber ankommen wollten, machten wir am 19.04.2010 den ersten Halt im „Tropical Island“. Berauscht vom Südseefeeling und trocken hinter den Ohren, erreichten wir abends unser Hotel am Mellensee zwischen Potsdam und Berlin. Der **Dienstag** hielt einige Höhepunkte für uns bereit. Nachdem wir in einer dreistündigen Stadtrundfahrt ALLE Geheimnisse Berlins erkundet hatten, ging's zum Hauptbahnhof und anschließend zum „Checkpoint Charly“. Doch damit nicht genug! Die Besteigung der Kuppel des Reichstagsgebäudes, das Brandenburger Tor, das Holocaust-Denkmal und auch der Potsdamer Platz waren nicht sicher vor uns. Abgerundet wurde dieser 2. Tag durch eine Grillparty, deren Abschluss durch Sturm und Regen ins Innere unseres Hotels verlegt werden musste. Auch der **Mittwoch** hatte es in sich. Wir wandelten in den Hallen des Medienzentrums RBB. Da wir uns leider ½ Stunde zu zeitig dort aufhielten, verpassten wir ganz knapp Ingolf Lück, Harald Schmidt und Markus Maria Profitlich ... Schade ... Seelisch und moralisch wieder aufbauen konnte uns hier nur der „Shopping-Nachmittag“ am Kudamm und am Alexanderplatz! Der **letzte Tag** brach an. Uns rief der Filmpark „Babelsberg“ und wir kamen natürlich gerne. Unterwegs ereilte uns die Hiobsbotschaft, dass in Potsdam eine Bombe aus dem 2. Weltkrieg geborgen wurde, alles war abgeriegelt. Glücklicherweise erfolgte um 10 Uhr die Entwarnung und uns konnte nichts mehr halten, in die Geheimnisse und die „kleinen“ Betrügereien beim Film abzutauchen. Viele Filmkulissen, z.B. „GZSZ“ durften wir bestaunen. Unsere Lea erhielt in der Soap eine ihrer ersten Hauptrollen ... 14 Uhr trafen wir uns dann alle im „Vulkan“. Wir erlebten Stuntmänner und -frauen bei ihrer halsbrecherischen Arbeit. Ob rasante Autos, Sprünge aus 20 Metern Höhe, brennende Menschen oder fliegende Motorräder: das sofortige Nachmachen verging uns recht schnell. Es wurde 15 Uhr und leider mussten wir die Rückreise antreten ... Wir wären alle noch gerne geblieben. Es war ein toller Abschied von unseren Jahren an der Schule. Besonders bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei **Herrn Sandner**, unserem Klassenleiter, dem man den Spaß, mit uns zu verreisen, ansehen konnte. Ein Dank geht auch an Frau Haugk, die nicht nur unserem Chef zur Seite stand ... Doch Berlin war nicht das einzige Ziel, welches durch die Falkensteiner in Beschlag genommen wurde. Das Hauptquartier der **zwei 10. Klassen unserer Schule** war in diesem Jahr? **Hamburg**. Klar, da fällt jedem zuerst die Reeperbahn oder die Herbertstraße ein (uns auch ...), allerdings konnten wir feststellen, dass Hamburg viiiel mehr zu bieten hatte (zumal diese diversen Sträßchen bei Tag gar nicht sooo einladend aussahen). Unser Start erfolgte am Montag, dem **26.04.** Stress-, unfall- und staufrei kamen wir am zeitigen Nachmittag in unserem coolen Hostel in der Nähe des Hauptbahnhofes an. Dass unser „Häuschen“ mit einer Bar, deren Öffnungszeiten sich bis 3 Uhr nachts ausdehnten, ausgestattet war, beruhigte uns doch sehr ... Nach dem



Bezug der Zimmer (alles inclusive Bad und Fernseher), bestaunten wir die Wachsfiguren auf der Reeperbahn. Manche recht gelungen, andere etwas „verwachsen“ standen sie da herum ... Am **Dienstag** verschwanden wir in die düstersten Zeiten Hamburgs. Im „Dungeon“ wurde manch einem von uns doch etwas mulmig. Dunkle, enge, heiße Gassen und grausig aussehende Zeitreisen entführten uns in die blutigen Tiefen der Stadt. Als die fischige Frischluft uns wieder hatte, wanderten wir recht erleichtert (weil wir **heute** leben und nicht vor 300/400 Jahren) Richtung Landungsbrücken. Dort empfing uns eine nette Guidin und lenkte unseren Busfahrer und uns durch die schönsten und aufregendsten Ecken Hamburgs. Am Abend erwarteten uns die wilden Tiere im Musical „König der Löwen“. Eine wirklich „geile“ Show, die bei weitem mehr bietet als der bekannte Trickfilm. Zugaben forderten wir



natürlich lautstark von den Super-Darstellern... Am **Mittwoch** erwarteten uns Bauchkribbeln, Schrei-Attacken, verdrehte Augen, Herzrasen ... der Heidepark Soltau stand in unserem Wunschprogramm ganz weit oben! Über 40 Fahrattraktionen standen uns ohne Warteschlangen zur Verfügung. Adrenalin pur hieß es zum Beispiel auf dem Freefall-Tower, von dem man sicher angeschnallt aus 60 Metern Höhe ins Nichts raste ... Oder diese riesige Holzachterbahn ... Nicht alle trauten sich, mitzufahren! Erstaunlich war auch für uns, dass oftmals die mit der größten Klappe auf den kleinsten Karussells zu finden waren ... Der späte Nachmittag hielt noch Zeit zum Mega-Shopping bereit, so dass alle zufrieden waren. **Donnerstag**. Kaum bekamen wir die Augen auf. Lag es an der Bar im Hause? Recht unfreundlich (weil unausgeschlafen) brabbelten wir ein letztes „Guten Morgen“ zum Frühstück heraus. Zimmer geräumt, Taschen gepackt, ab in den Bus. Doch zu guter Letzt ereilte uns noch ein letzter Programmpunkt – die Schifffahrt durch den Hamburger Hafen. Das Bötchen schaukelte mächtig während der Fahrt. Wir waren ausnahmsweise mal gaaanz still ... Interessant und imposant – das waren die Adjektive, die uns zu den „etwas“ größeren Schiffchen einfielen, die uns begegneten. Die letzten 3 Stunden in Hamburg standen uns noch einmal zum letzten Schlemmen und Schleppen (von Einkaufstüten) zur Verfügung, dann hieß es „bye bye“, Hamburg. Natürlich ließ uns unsere Schulleitung nicht alleine auf Tour gehen. Unsere Klassenleiterinnen **Frau Wolf** und **Frau Ungethüm** hatten viel Spaß mit uns. Und wir mit ihnen! Ein Herzliches Dankeschön gilt aber auch unseren 2 treuen Ausflugsmuttis, **Frau Schuster** und **Frau Hoereth**, die seit 6 Jahren jede unserer Reisen begleiteten. Nicht vergessen dürfen wir natürlich **Herrn Eppler**, der als Vertreter des starken Geschlechts an unserer Seite weilte. Schade, dass jetzt alles endet! Für uns heißt es in wenigen Wochen: „Auf Wiedersehen!“ Etwas traurig macht uns das schon, denn wir haben an unserer Schule manche schöne Stunde verlebt. Hiermit sagen wir **Danke**. Wir freuen uns schon auf die Abschlussfeier!

Die 50 „Abschließer“ des Jahrganges 2010



Schönaner Piratenfest
26. Juni 2010

Startschuß: 14.00 Uhr im Schönaner Bad
15.30 Uhr Große Wasserschlacht
-bringt bitte eure Spritzpistolen mit-

Außerdem erwarten Euch:
Großer Matschplatz · Tombola · Hüpfburg · Büchsenwerfen
Kinderschminken · Minibagger · Staffelspiele mit Injoy Fitness-Studio
Feuerwehrspritzwand · Kinderdisco

Kaffee und Kuchen für die Großen + Pommes und Hotdogs für die Kleinen u.v.m.

Für alle Fussballfans zeigen live das WM-Spiel

Badverein
Schönan

„Weißt du noch ...?“

Diesen Satz sagt und hört man immer wieder mal. Und immer bringen diese 3 Worte unsere schönen alten Erinnerungen zum Vorschein, ob zu Geburtstagsfeiern, bei zufälligen Treffen oder zu Klassentreffen. Uns inspirierte dieser Satz zu einer Idee, die wir in unserem Klassen-Musical umsetzen. **Ein Klassentreffen – 20 Jahre nach unserem Schulabschluss 2010.** Wir, das sind 20 von 22 Schülern der Klasse 10a, die im letzten Schuljahr das Fach Musik wählten. Gesagt – getan. Die Idee war der leichteste Teil der Übung. Interessant wurde die Umsetzung. Musik, Texte, Gags, woher nehmen? „Selber machen“ hieß die Devise. Musik fanden wir genügend aus den letzten 40 Jahren. Unsere Texte dichteten wir selber, da wir in unserer Geschichte unsere „eigenen“ Erfahrungen der nächsten 20 Jahre einbauen wollten. So standen unsere hervorragenden Abschlusszeugnisse, an denen wir im Moment noch fleißigst worken, an erster Stelle und daran knüpfte sich automatisch die Frage: Wem verdanken wir das denn? Neben unseren Eltern und Großeltern, denen unsere gesamte Liebe gehört und denen auch die Uraufführung am Montag Abend galt, fielen wir natürlich über unsere Lehrer her, die für manche Lacher sorgten. Doch auch unsere eigenen jugendlich-leichtsinnigen Verfehlungen nahmen wir auf die Schippe. Erste Liebeleien – die länger als 3 Stunden hielten, Fußballspiele – die oft ein böses Ende nahmen, genervte Mitschüler und Lehrer – die uns nicht schlafen ließen, störendes Pausenklingeln – das periodisch-dominant-rezessiv, aber gleichzeitig intermediär-einheitlich im proportional nicht kongruenten Verhältnis zu den Stundenzeiten stand, monatelanges Lernen auf Arbeiten, und die Katastrophen, die sich dann einstellten, die ewige Streitfrage – ob Boys or Girls cleverer sind, gefühlte 57 Grad und kein „Hitzefrei“ in Sicht. Probleme über Probleme. Aber stop! Wir sprachen ja von schönen Erinnerungen. Davon gibt's reichlich: Sommer-, Winter-, Oster-, Herbstferien, Abschlussfahrt nach Hamburg („Highway to hell“), echte „Männer“-Freundschaften unter uns Jungs, Streiche – von denen nie der wahre Übeltäter bekannt wurde, Zusammenhalt – der auch von maximalsten Meinungsverschiedenheiten nur kurzfristig gestört werden konnte. Ja, wir fühlten und fühlen uns wohl in unserer Klasse und Schule. Das sollte in unserem einstündigen „Kunstwerk“ deutlich werden. Aber auch unsere Träume, Vorstellungen und Ziele, die wir heute haben und recht konsequent verfolgen, wurden zu einem Thema der nächsten 2 Jahrzehnte. Ob wir dann einen Flugkapitän, Popstar, Politiker, Geschäftsleute, Firmenbesitzer oder Weltverbesserer zum realen Klassentreffen begrüßen dürfen, steht noch in den Sternen. Sicher ist, dass wir etwas aus unserem Leben machen werden. Musikalisch reichte unser Repertoire von AC/DC über „Time to say good bye“, „Our house“ (in der Pestalozzistreet), „Walking on sunshine“ u.v.a. bis zur Erkennungsmelodie von „Löwenzahn“. Echter Männergesang, mitreißende Klänge aus 20 gemischten Kehlen, Soloeinlagen von Jakob, Isi und Julia (mit Gänsehautfeeling) und natürlich einem extrem gut gelungenen Tanz (Danke an Jessy Jeske!) begeisterten unser Publikum. Ein Dankeschön gilt unserer Managerin Frau Garnichtbö (Welcher Lehrer könnte hier wohl gemeint sein?), vor allem für ihren unerschütterlichen Glauben an unsere teilweise recht gut versteckten Talente! Man sieht, die 10 Jahre Schulzeit waren nicht sooo einfach aber schön! Und schon heute denken wir mit Wehmut an unseren letzten Schultag.

Die Klasse 10 a der Trützschler-Mittelschule Falkenstein

Impressum:

Herausgeber des Amtsblattes:
Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

Herausgeber des Falkensteiner Anzeigers:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,

Satz, Repro und Druck:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,
Verwaltung + Laden:
Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal,
Tel.+ Fax 037467/22456,
Produktion:
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67-2 09 27,
Fax 03 74 67-2 09 23,
medien@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com

Verantwortlich für Textteil:
Stadt Falkenstein

Verantwortlich für Anzeigenteil:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67 / 28 98 23,
medien@grimmdruck.com

Auflage: 5500 Exemplare

Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der GRIMM DRUCK und Medien GmbH Klingenthal.

Anzeigenleitung: Sabine Thonfeld
01 63-3224553,
HRB 1535, Kreisgericht Chemnitz,
Steuer-Nr.: 223/109/00196,
USt-IdNr.: DE 141093355
Geschäftsführer: Oliver Grimm
03 7467-20927

Vorstand Sozialverband VdK Sachsen e.V.

Feierlichkeiten und Veranstaltungen des Sozialverbandes VdK Sachsen e.V. Ortsverband Auerbach im Mai, Juni und Juli

In guter Stimmung bei Musik und Tanz feierten am 15. Mai eine stattliche Anzahl von Mitgliedern und Gästen den Mutter-/Vatertag in „Michi's Eiskaffee“. Am 05.06. trifft sich die jüngere Generation in der Gaststätte „Hesselbach“ in Rodewisch. Gäste sind hierzu ganz herzlich eingeladen. An die VdK-Mitglieder ergeht eine gesonderte Einladung. Zur Info-Veranstaltung am 23.06. um 14.00 Uhr in der Gaststätte „Feldschlösschen“ Auerbach, Reumtengrüner Straße, sind alle Mitglieder und Gäste herzlich eingeladen. Frau Teubner, Leiterin der Verbraucherzentrale Sachsen, Geschäftsstelle Auerbach, informiert wieder über aktuelle Themen wie z.B. Täuschungen bei Haustürgeschäften, Betrug bei Verkaufshandlungen und Weiteres. Frau Teubner beantwortet gerne alle Fragen der Anwesenden.

Am 30.06. um 16.00 Uhr sind alle Geburtstagsjubilare der Monate April, Mai und Juni zu einer gemeinsamen Geburtstagsfeier in „Michi's Eiskaffee“ in Auerbach-Mühlgrün, Volkmarstraße, ganz herzlich eingeladen. Diese Veränderung in der Ehrung der Jubilare fand bereits im März eine positive Resonanz.

Am 05.07. um 17.00 Uhr informiert die Fachärztin für Orthopädie vom Klinikum Obergöltzsch, Frau Dr. Ruttloff, in der Gaststätte „Ratskeller“ in Falkenstein über Probleme und Erkrankungen des Knochen- und Gelenksystems mit zunehmendem Alter. Alle Mitglieder und Gäste sind herzlich eingeladen.

Unsere Sprechstunden für Ihre Fragen und Anliegen sind: donnerstags von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr bzw. zusätzlich jeden 1. Donnerstag des Monats von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Gebäude des LRA Vogtlandkreis Bahnhofstraße 10, Haus C im Erdgeschoss Zimmer 4b/4c anzumelden.

Behindertengerechter Zugang zum Rathaus Falkenstein

In der am 31.03.2010 in der Freien Presse durch den Vorstand des VdK Ortsverbandes Auerbach veröffentlichten Kritik zur Entscheidung des Stadtrates der Stadt Falkenstein über die Ablehnung eines behindertengerechten Zuganges zum Rathaus äußerte sich Bürgermeister Arndt Rauchalles in einem Brief an den VdK Vorstand des Ortsverbandes Auerbach mit einer positiven Entscheidung. Bürgern, denen der Zugang zum Rathaus wegen einer körperlichen Behinderung nicht möglich ist, wird ein Mitarbeiter der Stadtverwaltung im Hausbesuch behilflich sein und die Voraussetzungen schaffen, die erforderlichen Anliegen zu bearbeiten. Der Vorstand des VdK Ortsverband Auerbach dankt im Namen seiner Mitglieder im Raum Falkenstein dem Bürgermeister für diesen außergewöhnlichen Service ganz herzlich.

medien@grimmdruck.com

HONDA
POWER EQUIPMENT



Rasenmäher
in großer Auswahl
preiswert ab 159,-€

Heiner Jacob

G
m
b
H

Forst- und Gartentechnik
08606 Tirsersdorf • Tel.: 037463 / 8 86 82
Hauptstraße 38 (ehemals Edeka)

Kleinanzeigen-Preise

3 Zeilen à 30 Zeichen 5,- €
jede weitere Zeile 50 Cent

☎ (03 74 67) 28 98 23
medien@grimmdruck.com

Lernförderung Leithold

Lernen mit allen Sinnen nach
reformpädagogischem Ansatz
von Maria Montessori

- langfristig schulvorbereitend
- schulbegleitend für Grundschüler

Annerose Leithold
Tel. 0 37 45/ 7 37 81
www.montessori-lernfoerderung.de

Kirchliche Nachrichten

Gedanken zum Monatsspruch für Juni

„Suchet mich, so werdet ihr leben.“
(Amos 5 Vers 4)

Unser Leben – (k)ein Hundeleben!?

Ich erinnere mich an ein Erlebnis im Pfarrhaus Netzschkau. Eines Tages hat sich ein fremder Hund in unseren Hof verirrt, nass, schmutzig, mit struppigem Fell. Bald läuft er die Ohren nach, bald einem anderen. Wenn die Tür geht, spitzt er die Ohren und rennt hin. Als die Kinder zum Abendbrot gerufen werden, steht er draußen vor der Tür. Wir lassen ihn nicht ins Haus. Wir hätten ihn nicht behalten können. An diesen Hund muss ich denken. Er hat seine Freiheit, aber er hat kein Zuhause. Er ist sein eigener Herr, aber er fühlt sich nicht wohl in seiner Haut. Ihm gehört alles, aber er weiß nicht mehr, wo er hingehört. Er hat seinen Herrn verloren. Es liegt mir fern, unser Leben mit einem „Hundeleben“ zu vergleichen, und doch geht es mir nicht aus dem Sinn: Wir Menschen haben unsere Freiheit, wir sind unser eigener Herr, uns gehört alles, die ganze Welt, aber: wir fühlen uns nicht so richtig wohl in unserer Haut. Wir haben die Dinge im Kleinen wie im Großen nicht im Griff, auch wenn wir Optimismus vortäuschen und den starken Mann oder die starke Frau spielen. Könnte es nicht auch bei uns Menschen daran liegen: Wir haben unseren Herrn verloren. Nun müssen wir allein klarkommen. Gott sieht, wohin das führt. Deshalb mischt er sich ein, nimmt das Wort und spricht Klartext:

„Suchet mich, so werdet ihr leben.“
(Amos 5 Vers 4 – Monatsspruch für Juni). Geht nicht auf Distanz, sucht Kontakt zu mir! Lasst euch auf mich ein, lasst mich in euer Leben hinein, lasst euch von mir berühren wie es zwischen Menschen geschieht, die sich lieben und füreinander öffnen! Gott hat alles in die Wege geleitet, damit es zu dieser Kontaktaufnahme

kommt. Er sucht uns. Er sucht uns auf. Er sucht uns heim. Die Bibel erzählt diese Suchgeschichte Gottes. Trotz aller Enttäuschungen, Gott lässt sich nicht davon abbringen. Er selber betritt den Raum unseres Lebens. In Jesus von Nazareth höre ich seine Stimme: „Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.“ (Lukas 19,10) „Ich bin gekommen, damit sie das Leben und volle Genüge haben sollen.“ (Johannes 10,10) Wer Gott an dieser Stelle sucht und sich von ihm finden lässt, der hört sein Versprechen: „... so werdet ihr leben“, aufleben, neu leben, für immer mit mir verbunden leben. Euer Leben wird zum Leben in der Nähe Gottes, und es wird kein „Hundeleben“ sein, das wir bei Gott finden. Er treibt nicht sein launisches Spiel mit uns, mal Zuckerbrot, mal Peitsche. Wir müssen uns nicht hündisch vor ihm ducken, und er gibt uns einmal nicht den letzten Gnadenstoß. Nein: Gott würdigt uns, seine Kinder zu sein, seine erwachsenen Söhne und Töchter, die er für voll nimmt. Er gibt uns einen weiten Spielraum. Er lässt uns entscheiden und handeln in eigener Regie. Aber es bleibt ein Unterschied gegenüber aller Eigenmächtigkeit: Wir wissen, wo wir hingehören und wem wir angehören – ihm, unserem Herrn. Das macht uns gelassen, wo andere kopflos werden; mutig, wo andere zittern; verantwortlich, wo andere „fünfe gerade sein lassen“; hoffnungsvoll, wo andere sich selbst und alles um sich herum aufgeben. Die Kraftquelle für solches Leben liegt nicht in uns. Der Christ Paulus bekennt: „Ich lebe, doch nun nicht ich, Christus lebt in mir.“ (Galater 2,20) Es kommt auf einen Versuch an, sich auf dieses Leben einzulassen. Gott hält, was er verspricht:

„Suchet mich, so werdet ihr leben.“
Pf. i. R. Ronald Sporn

Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein

Oelsnitzer Straße 37 b

Im Monat Juni laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

| | |
|-----------------------------|--|
| dienstags 19.30 Uhr | Bibel im Gespräch für alle |
| mittwochs 15.00 Uhr | Frauenstunde |
| sonnabends 10.00 Uhr | Kindertreff für Kinder von 4–13 Jahren |
| sonnabends 19.00 Uhr | EC-Jugendkreis Falkenstein |
| sonntags 17.00 Uhr | Evangeliumsverkündigung zur gleichen Zeit Kleinkindbetreuung |

Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich willkommen.

Du solltest sie besitzen – die Bibel.
Mehr noch, Du solltest darin lesen.



Ev.-luth. Kirchgemeinde

Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de

Gottesdienste in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

| | | | |
|---------------|-----------|--|----------------------|
| 06.06. | 09.00 Uhr | Sakramentsgottesdienst | Pfr. z. A. Grundmann |
| 13.06. | 09.00 Uhr | Gottesdienst | Pfr. i. R. Körner |
| 20.06. | 09.00 Uhr | Gottesdienst | Pfr. z. A. Grundmann |
| 27.06. | 09.00 Uhr | Gottesdienst mit Taufgedenken der Monate April, Mai und Juni | Pfr. z. A. Grundmann |
| 04.07. | 09.00 Uhr | Gottesdienst mit Heiliger Taufe | Pfr. i. R. Körner |
| 24.06. | 18.30 Uhr | Johannisandacht auf dem Friedhof | Pfr. z. A. Grundmann |

Gottesdienste in unseren Landgemeinden

DORFSTADT

| | | | |
|---------------|-----------|------------------------|-------------------|
| 06.06. | 09.00 Uhr | Gottesdienst | Lutz Heidrich |
| 27.06. | 09.00 Uhr | Sakramentsgottesdienst | Pfr. i. R. Körner |

NEUSTADT

| | | | |
|---------------|-----------|----------------------------------|-----------------------|
| 13.06. | 09.00 Uhr | Familiengottesdienst | Pfr. z. A. Grundmann |
| 24.06. | 19.30 Uhr | Johannisandacht auf dem Friedhof | Pfr. i. R. Sporn |
| 04.07. | 09.00 Uhr | Gottesdienst | Kirchvorsteher Huster |

OBERLAUTERBACH

| | | | |
|---------------|-----------|--|-------------------|
| 06.06. | 10.30 Uhr | Gottesdienst | Lutz Heidrich |
| 24.06. | 20.00 Uhr | Johannisandacht auf dem Friedhof in Altmannsgrün | |
| 27.06. | 10.30 Uhr | Sakramentsgottesdienst | Pfr. i. R. Körner |

Friedhofseinsatz

Am 19. Juni von 8-12 Uhr werden wieder fleißige Leute für den Friedhofseinsatz benötigt. Gerade im Frühjahr fallen viele Arbeiten an. Es wäre schön, wenn sich viele Helfer einfinden würden.

Gemeindeabend in Falkenstein: „Das Erbe der Kinder Ruandas“

am Dienstag, 1. Juni, 19.30 Uhr im Lutherhaus

Ruanda ist eines der ärmsten und höchstverschuldeten Länder der Welt. Das zentralafrikanische Land östlich des Kongo wurde 1994 zum Schauplatz eines der blutigsten Völkermorde des vergangenen Jahrhunderts. Bei dem systematisch geplanten Genozid wurden innerhalb von 100 Tagen über eine Million Menschen der Volksgruppen der Tutsi und gemäßigten Hutu getötet. Tausende von Waisenkindern und Witwen waren die traurige Folge. Anne Dreckmeier, Referentin des Kinderhilfswerkes „Rettet die kleinen Hände“ von ora international wird uns über die Situation der Kinder in Ruanda berichten. Unsere Gemeinde unterstützt das Hilfswerk ora jährlich mit einem Teil der Weihnatskollekte. „Und wer ein solches Kind aufnimmt in meinem Namen, der nimmt mich auf.“ (Matthäus 18,5)

Konzert mit Jamie Rankin (USA)

Am Sonnabend, 3. Juli 2010 um 19.30 Uhr lädt die Falkensteiner Kirchgemeinde herzlich ein zum Konzert mit Jamie Rankin (USA) und dem GospelChorProjekt Falkenstein. Neben Sololiedern dieses begabten Sängers werden neue Chorlieder zu hören sein, die er in 3 Proben tagen mit den Sängerinnen und Sängern des GospelChorProjektes einstudieren wird. Schon vorher hat der Chor weitere Lieder erarbeitet, die mit verschiedenen Instrumenten wie Gitarre, Djembe, Klavier und Bassgitarre zum Klingen gebracht werden. Jamie Rankin, der Germanistik-Professor der Princeton-University steht für aktuelle, stilichere Arrangements von gerade angesagten Liedern der christlichen Musikszene.

Sonnabend, 3. Juli um 19.30 Uhr in der Falkensteiner Kirche! Eintritt frei!
Ihre Ev.-Luth. Kirchgemeinde und Pfr. z. A. Grundmann

Evangelisch-Methodistische Kirche Werda

Donnerstag, 3. Juni: 19 Uhr
Sonntag, 6. Juni: 8.30 Uhr
Mittwoch, 9. Juni: 15.00 Uhr

Sonntag, 13. Juni: 8.30 Uhr
Sonntag, 20. Juni: 8.30 Uhr

Dienstag, 14.30 Uhr
Donnerstag, 24. Mai: 19.00 Uhr
Sonntag, 27. Juni: 8.30 Uhr
Sonntag, 30. Mai: 8.30 Uhr

Bibelgespräch
Gottesdienst (P. Kober)
Begegnung mit einer Reisegruppe mit amerikanischen Christen – F. Kober/Dr. Manfred Kober
Gottesdienst (P. Kober)
Gottesdienst – (Amtseinführung P. Schneider)
Seniorenachmittag in Falkenstein
Bibelgespräch
Gottesdienst (P. Schneider)
Gottesdienst (P. G. Riedel)

**Ev.-Luth. Kirchgemeinde Werda mit Kottengrün,
Neudorf und Poppengrün**

Gottesdienste im Juni:

- 30.05. 10.00 Uhr** Gottesdienst an der Talsperre (Nähe: Sperrmauer der TS Werda) mit Gästen aus den USA, Janzz Team. (Bitte Sitzgelegenheit mitbringen! Bei schlechtem Wetter in der Werdaer Kirche!)
- 06.06. 10.00 Uhr** Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst
- 13.06. 10.00 Uhr** Gottesdienst mit Kindergottesdienst
- 20.06. 14.00 Uhr** Gemeindefest, beginnend mit Familiengottesdienst
- 27.06. 10.00 Uhr** Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Termine der Gemeindegremien:

- Spatzenkreis:** Montag, 07.06. – 9.30 Uhr im Kirchgemeindegemeinschaftssaal
- Jungschar:** mittwochs von 16.00–17.30 Uhr (außer Ferien)
- Kindernachmittag:** freitags von 15.30–17.00 Uhr (außer Ferien)
- Junge Gemeinde:** freitags – 19.00 Uhr im Wechsel in Bergen (Abfahrt 18.45 bei Wetzstein) und Werda. In Bergen: 28.05., in Werda: 04.06., in Bergen: 11.06., in Werda: 18.06., in Bergen: 25.06.

Abend für Frauen: Dienstag, 01.06. – 20.00 Uhr Abend für Frauen im Pfarrhaus Werda

- Seniorenkreis:** Donnerstag, den 10.06. – 14.30 Uhr im KG-Saal
- Posaunenchor:** montags 20.00 Uhr
- Kirchenchor:** mittwochs 19.00 Uhr

Bürosprechzeiten im Pfarramt: donnerstags 15.00–17.00 Uhr (Tel.: 037463/88366 – Fax: 77974)

Pfarrersprechzeiten Pfr. Bergau in Werda: montags von 15.30–16.30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung mit Pfarrer Bergau (Tel.: 037463/88317).

Gemeindefest: Am Sonntag, dem 20. Juni 2010 findet unser diesjähriges Kirchgemeindefest statt. Es wird um 14.00 Uhr in der Kirche mit einem Familiengottesdienst beginnen. Für das anschließende Kaffeetrinken werden wieder fleißige Muttis und Omas für das leibliche Wohl sorgen. Ebenfalls vorgesorgt ist für reichlich Spiel und Spaß auf dem Kirchhof. Als Abschluss werden diesmal in der Kirche verschiedene Gemeindeglieder, die ein Instrument spielen oder gut singen können, ihr Können zeigen. Wir freuen uns bereits jetzt auf Ihr Kommen.

Es grüßen Sie die Kirchenvorsteher und Mitarbeiter der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Werda und Pfarrer Bergau!

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Louis-Müller-Straße 41 • 08223 Falkenstein**

- Dienstag 01.06.10 16.00 Uhr Jungschar 1.–6. Klasse
- Samstag 05.06.10 9.00 Uhr Straßenfest. Besuchen sie unseren Stand im mittleren Teil der Fußgängerzone**
- Mittwoch 09.06.10 9.00 Uhr Kükenkreis
- Dienstag 15.06.10 16.00 Uhr Jungschar 1.–6. Klasse
- Mittwoch 23.06.10 9.00 Uhr Kükenkreis
- Donnerstag 24.06.10 20.00 Uhr Frauenstunde
- Unsere regelmäßigen Treffen:**
- Mittwochs 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde
- Samstags 19.00 Uhr Jugendstunde
- Sonntags 10.00 Uhr Gottesdienst zur gleichen Zeit Kinderstunde

Paulus schreibt: Der Gott der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des heiligen Geistes. Römer 15, 13

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Reumtengrüner Straße 8 • 08223 Falkenstein OT Dorfstadt**

Wir laden recht herzlich zu unseren regelmäßigen Treffen ein:

- Dienstag 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde
- Freitag 16.30 Uhr Jungschar
- Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst

Lasst uns aber im Gutes tun nicht müde werden! Denn zur bestimmten Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht ermatten. Galater 6 Vers 9

Evangelisch-Methodistische Kirche Falkenstein

Sonntag, 6. Juni: Falkenstein: 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mittwoch, 9. Juni: 15.00 Uhr **Begegnung mit einer Reisegruppe mit amerikanischen Christen** – F. Kober/Dr. Manfred Kober

Sonntag, 13. Juni: Falkenstein: 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst Die Band „City of Hope“ gestaltet den Gottesdienst

Sonntag, 20. Juni: Amtseinführung und Begrüßung von P. Michael Schneider durch Superintendent St. Ringeis, Zwickau

Falkenstein: 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mittwoch, 23. Juni: 19.00 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein

Sonntag, 27. Juni: Falkenstein: 10.00 Uhr Familiengottesdienst (gestaltet vom Zeltlager)

Sonntag, 4. Juli: Falkenstein: 10.00 Uhr Gottesdienst (Pastor i. R. Gerhard Riedel) und Kindergottesdienst

Hauskreise / Gemeindegremien

Dienstag, 25. Juni: 14.30 Uhr Gemeindegremien 55+

Gemeindegremien:

Falkenstein: Donnerstag, 6. Juni

Besondere Veranstaltungen

Regelmäßige Termine

Falkenstein:

- Kirchlicher Unterricht:** Mittwoch, 15.30 Uhr (ungerade Woche: Klassen 2+3; gerade Woche: Klassen 4+5)
- Katechetischer Unterricht:** Mittwoch, 16.30 Uhr (Kl. 6+7, gerade Woche)
- Jungschar:** Mittwoch: 16.30 Uhr
- Kreis junger Leute:** Freitag, 19.00 Uhr (jeder 2.+4. Freitag)
- Blaues Kreuz:** Donnerstag, 18.30 Uhr
- Kinderbetreuung:** Sonntag, 10.00 Uhr
- Posaunenchor:** Dienstag, 19.00 Uhr
- Gemischter Chor:** Dienstag, 20.10 Uhr
- Gebetskreis:** Mittwoch, 20.00 Uhr

„Kirche im Laden“:



Eine Initiative der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Falkenstein-Grünbach

Besondere Termine im Juni 2010

- 01.06.** 9.00-11.00 „Von Anfang an“: offener Mutter-Kind-Treff Kutschfahrt Treffpunkt: Spielplatz Oberlauterbach
- 07.06.** 16.00-18.00 „Schulkinderaktion“: Wasserspiele (Bitte Badesachen mitbringen) Treffpunkt: Laden
- 07.06.** 19.00-21.00 „Handarbeiten – Erwachsene“: für Anfänger und Fortgeschrittene (Klößeln, Stricken, Sticken ...)
- 08.06.** 9.00-11.00 „Von Anfang an“: offener Mutter-Kind-Treff Wir gehen in den Zoo (Treffpunkt: Zoo Falkenstein)
- 09.06.** 19.30-21.00 „Basteln für Erwachsene“: Windlichter für den Sommerabend Kostenbeitrag: 2,50 € Bitte anmelden! (03745/751475)
- 11.06.** 17.30-20.00 „Just Girls“ – Mädels-Teenie-Treff ein Abend für 12–16 Jährige zum Reden, Essen & Wohlfühlen
- 15.06.** 9.00-11.00 „Von Anfang an“: offener Mutter-Kind-Treff Besuch auf dem Bauernhof (Treffpunkt: Laden)
- 22.06.** 9.00-11.00 „Von Anfang an“: offener Mutter-Kind-Treff Abschlussfest im Lutherhaus Treffpunkt: Lutherhaus, Hauptstr. 1a
- 22.06.** 15.30 Elternnachmittag mit doppeltem „K“ (Kaffee und Kinderbetreuung) „Rückblick und große Fragestunde“ – Ein Nachmittag zu Erziehungsfragen mit Martina Unger.
- 23.06.** 19.00-20.30 „Spieleabend“: Ein geselliger Abend für Erwachsene

In den Sommerferien 28.06.–08.08.2010

bleibt der Laden bis auf folgende Veranstaltungen geschlossen:

Jeden Donnerstag! 15.00–18.00 „Schenk dir Zeit“: Infos, Gesprächsangebote, Mini-Bibliothek und Lebensmittelannahme für Brotkorb.

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstraße 19 statt.

(Kontakt: (0 37 45) 75 14 75 oder info@kirche-im-laden.de)

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“

Am Lohberg 2 • 08223 Falkenstein

Gemeindeinformationen Juni 2010

| | |
|-------------------------------|--|
| Sonntagsgottesdienste: | samstags – 18.00 Uhr • sonntags – 10.30 Uhr |
| Donnerstag 03.06 | 09.00 Uhr Heilige Messe |
| Fronleichnam | 17.30 Uhr Heilige Messe in Klingenthal |
| Samstag 05.06. | 09.00 Uhr Vorbereitung für Fronleichnamfest (kein Vorabendgottesdienst) |
| Sonntag 06.06. | 09.00 Uhr Festgottesdienst im Pfarrhof 14.30 Uhr Gemeindefest |
| Donnerstag 17.06. | Seniorenfahrt nach Waldsassen (nur mit Anmeldung) |
| Samstag 19.06. | 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr Friedhofseinsatz |
| Samstag 26.06. | kein Vorabendgottesdienst |
| Sonntag 27.06. | 10.30 Uhr Heilige Messe 15.00 Uhr Gottesdienst im Grünen bei Familie Findeis in Kottengrün |

Telefon: 67 21 • Telefax: (03 21) 21 20 92 95 • heifa@online.de
www.heiligefamilie-falkenstein.de

(Fortsetzung von Seite 1)

Das gesamte Organisationsteam freut sich besonders, Andy Sutz (SUI) in Falkenstein begrüßen zu können. Der sympatische Schweizer ist einer der weltbesten Duathleten. Hier ein kleiner Auszug seiner Erfolgsstory: 1. Duathlon Europameisterschaft Budapest 09, 2. Powerman Zofingen 09, 1. Powerman Malaysia Serj Manjung 09, 2. Powerman EM Horst an de Maas 09, 1. Powerman Zofingen 08, mehrmaliger Sieger des Swiss Duathlon Cup: 05/07/08/09 (www.andysutz.ch).

Weitere Top-Athleten der internationalen Duathlonszene, werden starten. Matt Moorhouse (GRB), Karl Prungraber (AUT), Jonas Baumann (SUI), Sebastian Retzlaff, Dirk Strothmann, Matthias Graute (alle GER) und der

Schweizer Christian Puricelli oder Grigoris Skoularikis aus Athen werden vielleicht für eine Überraschung sorgen.

Natürlich wird auch die ehemalige Weltmeisterin, Vizeweltmeisterin und Vizeeuropameisterin 2010 Ulrike Schwalbe aus Plauen mit am Start sein. Susanne Svendsen, 3. Powerman Germany 2009 (DEN) und Katrin Esefeld, 4. 2009, Europameisterin, W25 2010 (GER) werden Ulrike nichts schenken.

Die Athleten mit der weitesten Anreise:

Daniel Green aus Australien und unser Vereinsmitglied Bastian Döhling (SG Falkenstein) aus Singapur.

Ältester Teilnehmer: Theodor Bärnreuther M70

Alle Infos gibt es unter www.powerman-germany.org

Einige wichtige organisatorische Infos:

- **Neue Startzeiten:**
- **Powerman Light startet um 09.30 Uhr**
- **Powerman Germany und Deutsche Meisterschaft startet um 10.10 Uhr**
- Einsprechende Änderung der Zeiten für und Öffnungszeiten des Org.-Büros und des Check in bitte auf unserer Homepage nachlesen. (<http://www.powerman-germany.org/event/schedule>)
- Der 2. Lauf des Powerman Light wurde auf Grund der Änderung in der Sportordnung auf 2,5 km verkürzt.

Die Powerkids werden am Samstag ihre Kräfte messen und wieder gemeinsam mit ihren Eltern und Betreuern viel Spaß bei einer abwechslungsreichen Sportart haben. Unsere kleinen Athleten werden wieder von den „Großen“ angefeuert und können nach ihren Wettkampf unseren Starts auch viele Löcher in den Bauch fragen.

Denn bei uns gibt es Hochleistungssport und Breitensport in einer Veranstaltung und auf gleicher Augenhöhe! Stars zum anfassen!

Termin: 29.05.2010

Distanzen: 400 / 800 m Laufen – 2,5 km / 5,0 km Rad – 400 m Laufen

Start: 14.00 Uhr

Ort: Sport und Freizeitzentrum Falkenstein

Wir freuen uns auf das Duathlon Highlight der Saison 2010 in Falkenstein.

Volker Hopfmann und das gesamte Organisationsteam

An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit.



| | | | | | |
|---------------------------|---------|----------------------------|----------|----------------------------|---------|
| 01.06. Fäsel, Brono | zum 75. | Schneider, Liane | zum 80. | 23.06. Laube, Rudi | zum 86. |
| Otto, Ruth | zum 77. | 11.06. Herrgeist, Waldemar | zum 75. | Dr. Nieber, Annemarie | zum 90. |
| 02.06. Söllner, Hanna | zum 70. | Löscher, Heinz | zum 77. | Unger, Frieda | zum 81. |
| Barth, Walter | zum 76. | Schulz, Werner | zum 79. | 24.06. Mönnig, Gerda | zum 76. |
| Strobel, Ilse | zum 83. | Viertel, Annemarie | zum 85. | 25.06. Backmann, Erika | zum 85. |
| Tanneberger, Elsbeth | zum 88. | 12.06. Kroll, Heidemarie | zum 70. | Dick, Wolfgang | zum 75. |
| 03.06. Lorenz, Günter | zum 77. | Michel, Erika | zum 76. | Kuntze, Manfred | zum 75. |
| 05.06. Gerbeth, Else | zum 90. | Schulze, Christa | zum 81. | Weck, Ruth | zum 79. |
| Wende, Regine | zum 81. | 13.06. Berger, Irmtraut | zum 81. | 26.06. Hering, Isolde | zum 79. |
| 06.06. Borbe, Claus | zum 80. | Stumpf, Wolfgang | zum 75. | Schicker, Lieselotte | zum 82. |
| Heinz, Helga | zum 75. | Uhlig, Georg | zum 95. | Trommer, Irene | zum 85. |
| 07.06. Schlosser, Rita | zum 70. | 14.06. Metzner, Johanne | zum 86. | 27.06. Schlenker, Ernst | zum 82. |
| Berner, Ingeborg | zum 77. | 15.06. Stöß, Else | zum 83. | 28.06. Berndt, Bruno | zum 82. |
| Trommer, Wolfgang | zum 78. | 16.06. Knoll, Else | zum 90. | Hegel, Anny | zum 87. |
| 08.06. Lindner, Helga | zum 70. | Koltai, Rudolf | zum 79. | Schicker, Christa | zum 83. |
| Queck, Anni | zum 81. | Lorenz, Christa | zum 78. | Vogel, Hermann | zum 90. |
| Rummler, Christa | zum 75. | Röder, Elfriede | zum 82. | 29.06. Bechert, Rolf | zum 70. |
| Schädlich, Charlotte | zum 86. | 17.06. Seifert, Rudolf | zum 70. | Uhlig, Karin | zum 70. |
| Sibilitz, Elfriede | zum 88. | Thof, Helga | zum 70. | Riedel, Egon | zum 81. |
| 09.06. Hettrich, Eberhard | zum 75. | Baumann, Wally | zum 98. | Schädlich, Christel | zum 79. |
| Mühlenberg, Herta | zum 88. | Beuthner, Wolfgang | zum 85. | Schäl, Martin | zum 81. |
| Pöhlend, Helmut | zum 75. | Prohl, Ingeborg | zum 76. | 30.06. Hausmann, Hildegard | zum 77. |
| Prager, Waltraut | zum 81. | Schönfelder, Immanuel | zum 83. | Loos, Eberhard | zum 75. |
| Schiller, Paula | zum 87. | 20.06. Dinter, Herbert | zum 70. | Pöhlend, Irene | zum 75. |
| 10.06. Fietz, Lisbeth | zum 81. | Schutz, Frieda | zum 103. | Schäfer, Wolfgang | zum 78. |
| Penz, Friedrich | zum 75. | Weidemüller, Lothar | zum 78. | | |
| Petzold, Gertrud | zum 90. | 21.06. Ebersbach, Maria | zum 75. | | |

A. Rauchalles, Bürgermeister

FALKENSTEINER AMTSBLATT



27. Mai 2010
19. Jahrgang
Nr. 05

Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/V., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

FALKENSTEIN

Haushaltssatzung der Stadt Falkenstein für das Haushaltsjahr 2010

§ 1

der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

| | |
|--|-----------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben von je | 11.770.025,00 € |
| dv. im Verwaltungshaushalt | 8.553.475,00 € |
| dv. im Vermögenshaushalt | 3.216.550,00 € |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen | |
| Kreditermächtigung von | 0,00 € |
| 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung von | 0,00 € |

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt für die Gemeindekasse auf

1.675.000,00 €

für die Sonderkasse auf

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

| | | | |
|--|---------|-------|--|
| 1. für die Grundsteuern | | | |
| a) für die land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | auf 300 | v. H. | |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | auf 410 | v. H. | |
| 2. für die Gewerbesteuer | auf 390 | v. H. | |

§ 4

Für den im Verwaltungshaushalt entstehenden Finanzbedarf für die Verwaltungsgemeinschaft wird von den beteiligten Gemeinden eine

| | |
|--|--------------|
| Umlage erhoben in Höhe von | 191.500,00 € |
| Der Anteil der Gemeinde Grünbach beträgt | 99.000,00 € |
| Der Anteil der Gemeinde Neustadt beträgt | 92.500,00 € |

Falkenstein, den 26.04.2010

A. Rauchalles, Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang gültig zustande gekommen.

Das gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

- a) die Rechtsaufsicht den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr.3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Auslegungshinweis

Die Stadt Falkenstein macht hiermit bekannt, dass die bestätigte Haushaltssatzung 2010 einschließlich des Haushaltsplanes in der Zeit vom **31. Mai bis 08. Juni 2010** zu jedermann Einsicht ausliegt. Die Auslegung erfolgt im Zimmer 203, des Rathauses der Stadt Falkenstein, Willy-Rudert-Platz, 08223 Falkenstein während folgender Sprechzeiten:

| | |
|------------|--|
| Montag | 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr |
| Dienstag | 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr |
| Mittwoch | 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr |
| Donnerstag | 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr |
| Freitag | 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr |

Falkenstein, den 27.05.2010

A. Rauchalles, Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG

der Landesdirektion Chemnitz über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkung Falkenstein Vom 22. April 2010

Landesdirektion Chemnitz

Die Landesdirektion Chemnitz gibt bekannt, dass der Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland, Hammerstraße 28, 08523 Plauen, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst bestehende Abwassertransportleitungen einschließlich Schachtbauwerke im Bereich oben genannter Gemarkung (Az.: 32-3043/6/50). Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Falkenstein (**Gemarkung Falkenstein**) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom Montag, dem 31. Mai 2010 bis Montag, dem 28. Juni 2010**, montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr in der Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Die Landesdirektion Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR - DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch **nicht** damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein **zulässiger Widerspruch** kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit. Chemnitz, den 22. April 2010

Landesdirektion Chemnitz, gez. Hagenberg, Referatsleiter

NEUSTADT

Beschlüsse von der Tagung des Gemeinderates am 05. Mai 2010

Anwesende Gemeinderäte: 10 + 1, ab 18.15 Uhr 11 + 1

Öffentlicher Teil

| Beschluss-Nr.: | Bezeichnung |
|----------------|--|
| 996 | Protokollbestätigung vom 24.02.2010 (einstimmig; 10+1) |
| 997 | Protokollbestätigung vom 17.03.2010 (einstimmig; 10+1) |
| 998 | Schlussbericht örtliche Prüfung Jahresrechnung 2008 (einstimmig; 11+1) |
| 999 | Jahresrechnung 2008 (einstimmig; 11+1) |
| 1000 | Beteiligungsbericht der Gemeinde Neustadt für das Geschäftsjahr 2008 (einstimmig; 11+1) |
| 1001 | Bauantrag für Bebauungsplan „Mischgebiet Siebenhitz“ (einstimmig; 11+1) |
| 1002 | Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Mischgebiet Siebenhitz“ in den Teilen MI I, III und IV (einstimmig; 11+1) |
| 1003 | Errichtung von 2 Garagen im Bauhofgelände (einstimmig; 11+1) |
| 1004 | Widmung der öffentlichen Feld- und Waldwege „Ascherwinkel“ und „Holzweg 2“ (einstimmig; 11+1) |

Nichtöffentlicher Teil

| Beschluss - Nr.: | Bezeichnung |
|------------------|---|
| 1005 | Finanzangelegenheit (mehrheitlich; 10 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen) |

| | | | |
|--|--|--|--|
| zuständige Behörde: Stadt Falkenstein für die Gemeinde Neustadt | | Ort, Tag: Falkenstein den 27.05.2010 | |
| Aktenzeichen: 656.01 | | Telefon: 03745/741-112 | |
| Anlage 9.2 Straß. u. Verz. VO § 3 | | | |
| Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen | | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Verfügung <input checked="" type="checkbox"/> Bekanntmachung <div style="text-align: right; border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin-left: auto;">Zutreffendes ankreuzen x oder ausfüllen!</div> | | | |
| 1. Straßenbeschreibung | | | |
| Bezeichnung der Straße (Name, bisherige Straßenklassifizierung auf Neubauf) | | | |
| „Ascherwinkel“ und „Holzweg Teil 2“ | | | |
| Beschreibung des Anfangspunktes (VVK, Stat., Seiten-Nr.) Ascherwinkel (Weg Nr. 116 327); Beginn: Werdaer Str. Holzweg Teil 2 (Weg Nr. 116 351); Beginn: Siedlichfurer Straße | | Beschreibung des Endpunktes (VVK, Stat., Seiten-Nr.) Ascherwinkel (Weg Nr. 116 327); Ende: Werdaer Str. Holzweg Teil 2 (Weg Nr. 116 351); Ende: vorhandener Waldrand | |
| Gemeinde Neustadt | | Landkreis Vogtlandkreis | |
| 2. Verfügung | | | |
| 2.1 Die unter 1. bezeichnete öffentlichen Feld- und Waldwege wird / wurde | | | |
| <input type="checkbox"/> gewidmet zur <input type="checkbox"/> Bundesstraße <input type="checkbox"/> Staatsstraße <input type="checkbox"/> Kreisstraße <input type="checkbox"/> Gemeindeverbindungsstraße <input checked="" type="checkbox"/> Ortsstraße <input type="checkbox"/> eingezogen | | <input type="checkbox"/> neugebaute <input checked="" type="checkbox"/> aufgestuft <input type="checkbox"/> bestehende Straße <input type="checkbox"/> abgestuft zum <input type="checkbox"/> öffentlichen Feld- und Waldweg <input type="checkbox"/> beschränkt öffentlichen Weg <input type="checkbox"/> Eigentümerweg <input type="checkbox"/> | |
| 2.2 Widmungsbeschränkungen | | | |
| Keine | | | |
| 3. Neuer Träger der Straßenbaulast (Sonderbaulast) | | | |
| Bezeichnung Gemeinde Neustadt | | | |

| | |
|---|---------------------|
| 4. Wirksamwerden | |
| Wirksamwerden der Verfügung: | Datum 27.05.2010 |
| Tag der Verkehrsübergabe: | |
| Tag der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck: | |
| Tag der Sperrung: | |
| 5. Sonstiges | |
| 5.1 Gründe für | |
| <input type="checkbox"/> Umstufung <input checked="" type="checkbox"/> Widmung <input type="checkbox"/> Widmungsbeschränkungen <input type="checkbox"/> Einziehung <input type="checkbox"/> Teileinziehung | |
| Aufstufung der Wege „Ascherwinkel“ und „Holzweg Teil 2“ Auf Grund der Verkehrsbedeutung und der damit verbundenen Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen ist eine Aufstufung zu gemeindlichen Ortsstraßen sinnvoll. | |
| 5.2 Die Verfügung nach Nummer 2 kann während der üblichen Besuchszeiten eingesehen werden. | |
| bei (Bezeichnung, Ort, Straße, Zimmer-Nummer) Stadt Falkenstein, Willy-Rudert-Platz 1; 08223 Falkenstein – Zi. 307; zusätzl. im Rathaus der Gemeinde Neustadt | |
| in der Zeit von - bis Mo - Fr. 9-12 Uhr 13-15 Uhr; Di - Do. 13-18 Uhr | |
| 6. Rechtsbehelfsbelehrung | |
| Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch bei der Stadt Falkenstein, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein, schriftlich oder zur Niederschrift, erhoben werden. | |
| Unterschrift | |
| A. Rauchalles, Bürgermeister | |
| Bekanntmachungsnachweise | |
| 1. Anschlag an der Amts-/Gemeindetafel ausgehängt am | abgenommen am |
| 2. Veröffentlichung im Amtsblatt Nr. 5 | am 27.05.2010 |
| 3. Bezeichnung des Amtsblattes Falkensteiner Anzeiger – Falkensteiner Amtsblatt Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/V. der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. | |
| Für die Richtigkeit: Datum, Unterschrift 27.05.2010 | |
| K. Leonhardt | |



Ende des amtlichen Teils

Nachlese zum Tag der erneuerbaren Energie und Bauhofeinweihung am 24.04.2010

(Rede der Bürgermeisterin) *Sehr geehrte Gäste, liebe Gemeinderäte und Bürgerinnen und Bürger*, der Tag beginnt so wie wir es uns gewünscht haben, es scheint die Sonne, und mit dieser freudigen Feststellung darf ich Sie herzlich begrüßen zu unserer kleinen Dankeschönveranstaltung anlässlich der



Fertigstellung unseres Bauhofes. Wir freuen uns, dass Sie unsere Einladung angenommen haben und hier zum Bauhof auf dem Bezelberg gekommen sind. Dieser wurde von unseren Bauhofmitarbeitern besonders schön hergerichtet und in diesem Ambiente möchten wir heute einmal Danke sagen an alle, die an dem was hier entstanden ist, beteiligt waren. Und es waren viele

beteiligt, sowohl in den letzten 2 Jahren bei den Arbeiten zur Umnutzung der Gebäude als Bauhof, aber auch über die Jahre, die die Vorbereitung des Objektes in Anspruch genommen haben. Wie bei fast allen unseren Projekten, sind es immer längere Zeiträume ehe so etwas gelingt! Wenn man das weiß und sich dies vor Augen hält, lernt man manches ganz anders zu schätzen und auch zu bewerten. Haben Sie also die Geduld mit mir kurzzeitig einen Ausflug in die Vergangenheit zu machen. Beginnen wir in den 50iger Jahren. Wo wir hier sitzen war Feld, ganz normale landwirtschaftlich Fläche, die sich von anderen dadurch unterschied, dass sie aufgrund ihrer strategisch günstigen Lage für die DDR und deren Verteidigung prädestiniert war, als Luftaufklärungsstation der NVA genutzt zu werden. Und so rückten am 1. September 1959 die ersten Soldaten und Offiziere auf dem Bezelberggelände ein. Vorausgegangen war der Kauf der Flächen, die am Ende ein Gebiet von 20 ha ausmachten, davon wurden 10 ha eingezäunt. Da anfangs noch Unterkunftsräume fehlten, waren die Soldaten in den Neustädter und Poppengrüner Wirtshäusern untergebracht. Zwei Baracken wurden als Diensträume, Schulungsraum, Waffenkammer und Offiziersunterkünfte genutzt. 1963 bis 1967 errichtete man nacheinander Soldatenunterkünfte, Wirtschaftsgebäude und das große Kompaniegebäude. Danach begann der Bau der Hügellstellungen und des zentralen Gefechtsbunkers. Heute auch fast alles noch erhalten. Eine lückenlose Aufklärung des feindlichen Luftraumes – das war die Aufgabe. Die Neustädter Abteilung war auch befähigt, die Jägerleitung in einem möglichen Verteidigungsfall zu übernehmen. Die Flugobjekte konnten in einer Entfernung von 100–400 km und einer Höhe von 5–30 km festgestellt werden. Bis zu 80 Soldaten und Offiziere waren hier stationiert. Beobachtet wurde der Luftraum per Fernglas und mittels technischer Geräte. Im zentralen Gefechtsstand waren die Meldungen auszuwerten und jede Minute

die Gefechtslage neu einzuschätzen. Und diese Ergebnisse sind dann nach Cottbus und von dort bis Warschau und Moskau weitergegeben worden. Für den Ort Neustadt, war das Gelände Sperrgebiet und auf der Katasterkarte gab es einen großen weißen Fleck zu sehen. Im Dorf wusste jeder von der Radarstation. Durch einen störenden Streifen, der zyklisch durch das Fernsehbild wanderte, wurden die Bürger eigentlich ständig daran erinnert. Mit der Wende wurde der Stützpunkt aufgelöst. Das Feindbild gab es nicht mehr! Und ein weiteres Positives war für uns zu verzeichnen, dass viele der damaligen Armeeinghörigen in Neustadt ihre neue Heimat gefunden hatten. 1991 wurde das Armeegelände vom Bund übernommen und am 1. Oktober 1991 in den großen Gebäuden ein Heim für Asylsuchende eingerichtet. Anfangs mit 110 Belegungsplätzen, die sich 1997 auf 130 Plätze erweiterten. Die anderen Gebäude, LKW Garagen, Pfortnerhaus und Bunker wurden je nachdem wer damals schneller zum Zuge kam, für unterschiedliche Zwecke genutzt. Kurios auch, aus dem ehemaligen weißen Fleck auf der Landkarte wurde grün – nämlich ein Biotop aber auch so konsequent grün, dass anfangs sogar die Gebäude als Biotop bezeichnet waren. In den Jahren danach sollte uns dieser Umstand bis heute die größten Probleme bereiten. Ab diesem Zeitpunkt stellte sich die Gemeinde immer wieder die Frage: Was soll aus dem Bezelberggelände werden? Wie lässt sich dieses Gebiet entwickeln, so dass Neustadt davon sinnvoll profitieren kann? Das Bundesvermögensamt stellte sich auch diese Frage und wollte trotz Mieteinnahmen das Gelände verkaufen, da sich das Amt nicht in der Lage sah die Liegenschaft zu pflegen oder gar zu investieren. Als Gemeinde haben wir dann 1996 einen 1. Kaufantrag beim Bundesvermögensamt für die gesamte Fläche gestellt. Grundlage war ein aus heutiger Sicht sehr vages Nutzungskonzept, welches 1997 durch ein neues Konzept von unseren damaligen Ortsplaner Herrn Schneider weiterentwickelt und von uns diskutiert wurde. Aufgrund der Preisvorstellungen des Amtes konnten wir uns nicht entschließen zu kaufen, außerdem wussten wir nicht, wie wir als Gemeinde die Nachfolgeinvestitionen für die Umsetzung des Konzeptes stemmen sollten. Im Übrigen ist das Thema Preis und Wert und dessen Schwankungen an diesem Beispiel höchst interessant darzustellen. Ich möchte es ihnen nicht vorenthalten!

Preise: 1. Verkehrswertgutachten 1992 1.985.000,- DM
2. Verkehrswertgutachten 1997 ./ 143.000,- DM

Bitte ziehen Sie daraus keine falschen Schlussfolgerungen. Es ist beim Kauf nie zur Auszahlung dieser Summe gekommen! Zwei weitere Anläufe zum Kauf blieben auch erfolglos, wobei wir uns als Gemeinde schon auf Teilflächen beschränken wollten. Zwischenzeitlich gab es über die Jahre Versuche von Investoren das Gelände umzunutzen. Erstaunlicherweise auch für erneuerbare Energien. Es sollten Windkraftanlagen gebaut werden, für die sich letztlich im Gemeinderat keine Mehrheit fand aber auch eine große PV-Anlage war 2005 im Gespräch. Wer uns kennt weiss, wir lassen nicht locker! Nägel mit Köpfen konnten wir erst mit Hilfe der Flurbereinigung machen. Am 14.12.2004 kauften wir die Teilflächen – jetziges Bauhofgelände und Hundesportgelände und die Fläche rund um den Bezelberggipfel an. Der Ankauf erfolgte zu einem erschwinglichen Preis aufgrund guter Verhandlungen und ohne Fördermittel über den § 52 der Flurbereinigung. Wer mich kennt, der weiß, dass ich Paragraphen nicht sehr zugetan bin, diesen einen aber ins Herz geschlossen habe, als wirkliche Möglichkeit um etwas schneller vorwärts zu bringen. Herr Stangel und Herr Weiß, beide sind heute hier, wissen das und haben uns damals begleitet und uns damit zum wiederholten Male die Vorzüge der Flurbereinigung aufgezeigt. Nicht nur der Ankauf konnte günstig vonstatten gehen, auch die Vermessung für die notwendige Grundstücksteilung. So wurde es möglich, dass auch das Landgut die Ackerfläche außerhalb der Umzäunung über die Flurbereinigung erwerben konnte. Für das übrige Land mit den bestehenden Gebäuden fand sich etwas später Herr Frühauf als Käufer. Er ist begeisterter Militärtechniker und fand hier noch interessante Relikte aus NVA Zeiten vor. Ich erinnere mich an unsere erste Begehung im Schnee – jedes alte Parkordnungsschild war für ihn interessant. Am 24.01.2007 überzeugte er die Gemeinderäte mit seinem Konzept zur Errichtung einer Freizeitanlage“, an deren Umsetzung er derzeit arbeitet. Sicher entscheidend für den Kauf der großen Fläche war auch der Abschluss des LRA als Träger des Asylbewerberheimes, dieses per 30.06.2007 zu schließen. Für die Gemeinde bedeutete das ca.100 Einwohner weniger aber auch eine ganz neue Entwicklungschance für das Gelände und für Neustadt. Für uns auch gut, dass sich ab 2007 die Chance für neue Fördermöglichkeiten bot, nämlich die der integrierten ländlichen Entwicklung. (2007–2013). Eine gute Entscheidung auch, dass sich für diese Förderung Falkenstein als Region präsentiert mit den Gemeinden Ellefeld, Werda, Grünbach, Bergen, Hammerbrücke und Neustadt. Und als Mitglied dieser

Region konnten wir dann einen Förderantrag zur Umnutzung dieser Gebäude hier stellen. Das ehemalige Pfortnerhaus wollten wir zu einem kleines Sozialgebäude und die ehemalige LKW-Garagen zu Lager- und Abstellhalle für den Bauhof verwenden. Die vorherigen Bedingungen für unsere Bauhofleute waren ausgesprochen schlecht. Alle Achtung deshalb an unseren langjährigen Bauhofchef, dem Lothar Erhardt, der heute als Ruhständler unter uns sitzt, dass er trotz der widrigen Umstände in all den Jahren eine wirklich gute Arbeit mit seinen Mannen geleistet hat. Gemeinsam mit dem Büro Groth& Küllig aus Grünbach wurde die Umnutzung vorbereitet und als Förderantrag eingereicht. Ja und vergangenes Jahr konnten wir dann bauen und Sie haben mit Ihren Firmen und Ihren Mitarbeitern unter Leitung des Ingenieurbüros die Planungen umgesetzt. Wie Sie wissen, kam so manch Unerwartetes zu Tage und an Bauleistung hinzu. Es mussten Lösungen von Ingenieurbüro und Bauleuten gefunden und diese wiederum mit der Förderstelle abgeklärt werden. Es ist gut gelaufen! Herzlichen Dank dafür an Frau Groth und Team, an all unsere Firmen die hier gearbeitet haben und Danke an Frau Seidel als Mitarbeiterin des LRA und der dortigen Förderstelle für die gute Betreuung und Beratung in all unseren Nöten. Nun sind die „Schmerzen“ vergessen – wir haben einen richtig schönen Bauhof der so nicht überall zu finden ist. Wir haben außerdem einen baurechtlich ordentlichen Stand und das vorhandene Durcheinander an Leitungen und Medien auf diesem Gelände konnten ebenfalls neu geordnet werden. Endlich hat unsere jetzige Bauhofbesetzung mit Gerd Zoller als Chef, gute Arbeitsbedingungen für ihr umfangreiches Aufgabengebiet. Ja meine Damen und Herren, Neustadt fühlt sich seinem Namen verpflichtet – wir packen gern mal etwas Neues an! So auch seit 2007 mit dem gemeindlichen Streben für Klimaschutz und Energieeffizienz. Mit der Umgestaltung der Straßenbeleuchtung haben wir angefangen. Weiter ging es mit dem neuen Feuerwehrdepot als Modellprojekt und nun konnten wir am Bauhof ebenfalls in diese Richtung investieren. Nach Beratung mit unserer Energieberaterin Frau Wildgrube entschlossen wir uns zu einer PV-Anlage hier auf dem Dach des Bauhofes und für die Heizungsunterstützung im Sozialgebäude haben wir PV-Luftkollektoren anbringen lassen. Ja und das ist der Grund, dass wir diese Veranstaltung heute mit dem Tag der erneuerbaren Energien kombinieren und verbinden. Die Hauptveranstaltung für den Tag findet in Plauen statt. Ins Leben gerufen hat diesen Tag übrigens 1996 die Stadt Oederan, die viel auf diesem Gebiet geleistet hat. Ich halte es für erforderlich, das sich Kommunen dieser Herausforderung stellen, auch wenn es schwierig ist. Schwierig als Thema direkt, es wirft viele Fragen und Diskussionen auf und muss auch finanziell entsprechend geschult werden. Letzteres fällt den Kommunen immer schwerer. Der Landrat konnte es terminlich nicht einrichten zu uns zu kommen, schreibt aber wie folgt: „Ich möchte mein Schreiben jedoch zum Anlass nehmen, um mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Ihnen, Ihren Mitarbeitern und Bürgern von Neustadt zu bedanken. Was Sie auf die Beine stellen ist vorbildhaft. Nicht zuletzt auch die Umnutzung und Sanierung der ehemaligen Militärgelände auf dem Bezelberg ist eine Investition in die Zukunft im doppelten Sinne, nämlich einerseits für die Zukunft der Gemeinde und andererseits für die Zukunft unserer Umwelt. Dieses beherzte Vorgehen verdient große Anerkennung und Respekt. ...“ Danke Herr Landrat, das hören wir gern! Sehr geehrte Damen und Herren, ich habe Eingang gesagt was hier zu sehen ist, bedurfte einen größeren Zeitraum – das stimmt und wir sind noch lange nicht fertig! Dazu wollen wir die kommenden Jahre nutzen. Stück für Stück soll sich der Bezelberg von einem ehemaligen Militärgelände zu einem Zentrum für Tourismus und Vereinstätigkeit entwickeln und auch überregional an Bedeutung gewinnen. Wir sind, so denke ich, auf dem besten Weg dazu. Neben den Bauhofgebäuden die jetzt fertig sind, werden wir in diesem Jahr mit dem Abriss der alten Garagen beginnen und diese durch neue ersetzen. Der Sport- und Gebrauchshundeverein Neustadt e.V. hat schon vor Jahren ein marodes Gebäude für seine Zwecke toll hergerichtet. Vom Verein wird jährlich ein Agility-Turnier durchgeführt, das Leute aus ganz Deutschland anlockt. Auf dem Bezelberg sind weiterhin der Modellsportverein Vogtland ansässig und auch Funker nutzten den Berg für ihre Zwecke. Herr Frühauf hat mit seinen bisherigen Veranstaltung eine Menge Leute auf die Beine gebracht und baut systematisch auf und aus. Interessant auch dass hier am Bauhof durch das Institut für Planetare Geodäsie der TU Dresden, eine GPS-Permanentstation im Dienste der Forschung betrieben wird. Von der Forschung spannt sich der Bogen zu weiteren Veranstaltungen, die mittlerweile Tradition wurden. Seit Jahren wird der Himmelfahrtsgottesdienst auf dem Bezelberg abgehalten und für weitere und bessere Nutzungsmöglichkeiten schaffen wir vielleicht in diesem Jahr die Grundlagen. Wir wollen das Bezelbergplateau in Teilen dafür umgestalten und haben dazu erst kürzlich einen

Förderantrag über ILE gestellt. Ja und vielleicht kommen wir noch mal zu einem Aussichtsturm, der das ganze rund machen würde. Die Grundlagen für eine weitere touristische Entwicklung sind nicht schlecht, es gibt rund um den Bezelberg Wanderwege mit regionaler Anbindung aber auch der neue Radweg, der auf der Trasse der alten Bahnlinie Falkenstein-Oelsnitz-Plauen entsteht, wird sich, so denke ich, fördernd auf das Bezelberggeschehen hier auswirken. Meine Damen und Herren, es ist also in den Jahren einiges auf und um den Bezelberg herum in Bewegung kommen! Und diese Tatsache stimmt mich einfach optimistisch! Ich hoffe ich kann Sie mit diesem Optimismus infizieren! Nach einigen Grußworten, wie von Herrn Hofmann, stv. Vorstandsvorsitzender der Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung Neustadt/LRA; von Frau Wildgrube, Unabhängige Energieberaterin und von Herrn Schneider, ehemaliger Ortsplaner der Gemeinde Neustadt, wurden die Gäste und anwesenden Bürger zum Frühschoppen mit Dixieland und guter Verpflegung durch die Freiwillige Feuerwehr geladen. Diese bot ebenfalls den ganzen Tag Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto rund um den Bezelberg an und hatte außerdem Kurzweiliges für Kinder im Angebot. Die Bürgermeisterin bedankt sich auf diesem Wege noch einmal herzlich bei allen Kameradinnen und Kameraden, ebenfalls Danke an die Mitarbeiter des Bauhofes und die Bediensteten der Gemeindeverwaltung für alle Arbeiten im Vorfeld der Vorbereitungen für diesen Tag.

Seniorenfahrt

Am 21.04.2010 erlebten wir mit unseren Senioren eine wunderschöne Tagesfahrt. Begonnen hatte die Fahrt früh 08.30 Uhr und ging in Richtung bayrisches Vogtland. Die Reise führte uns weiter über die Autobahn A 93 nach Selb in die Oberpfalz. In der Porzellanstadt konnten wir die größte Kaffeekanne der Welt (Guinnessbuch der Rekorde), das Stereoglockenspiel und das kleinste Haus von Selb im Vorbeifahren bestaunen. Es ging weiter in Richtung Waldsassen, dort besichtigten wir die Basilika und die nahe gelegene berühmte barocke Rundkirche in Kappel. Zum Mittagessen wurden wir im kleinen Ort Schachten erwartet, wo der Schweinebraten allen sehr mundete. Von dort ging es weiter in das nahe gelegene Thermalbad (Sibyllenbad) Neualbenreuth. Weiter fuhren wir dann über den ehemaligen Grenzübergang Schirnding in das Egerland, wo noch mal gehalten wurde, um uns die Wallfahrtskirche Maria Loretto anzusehen. Gegen 15.00 Uhr erreichten wir Franzensbad. Im Casino, wo sich auch das größte Aquarium der Welt befindet, wurde zum Kaffeetrinken eingeladen. Im Anschluss konnte sich jeder noch seine Freizeit selbst gestalten. Gegen 17.00 Uhr über Voitanov – Brambach zurück in die Heimat. Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei unserem Fahrer (Dieter) von Elstertalreisen, der uns sicher durch die Regionen gefahren hat. Großer Dank gebührt auch dem Reiseleiter Frank, der mit seinen ausführlichen Erklärungen zu den Sehenswürdigkeiten uns informierte. Wir hoffen, dass es jedem Mitreisenden gefallen hat.

Bis bald, eure Lore.

Weiterhin möchten wir Euch zur nächsten Ausfahrt einladen, die am **2. Juni 2010 in den Oberpfälzer Wald** führt. Meldet euch bitte bei Gerdi, Andrea oder Lore an. Wir laden alle ganz herzlich dazu ein und freuen uns schon heute auf rege Teilnahme.

Geburtstage im Juni

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr.

Ihre Bürgermeisterin Gisela Schöley

Wir haben die Wahl, uns glücklich oder unglücklich zu machen. Beides ist mit gleich viel Arbeit verbunden. *Carlos Castenada*

Neustadt

| | | |
|--------|------------------|---------|
| 01.06. | Ehrhardt, Ursula | zum 70. |
| 08.06. | Seidel, Gisela | zum 70. |
| 19.06. | Huy, Ingeburg | zum 79. |

Neustadt / OT Neudorf

| | | |
|--------|-----------------|---------|
| 26.06. | Kreißl, Günther | zum 83. |
|--------|-----------------|---------|

Neustadt / OT Poppengrün

| | | |
|--------|---------------------|---------|
| 13.06. | Bäßler, Marianne | zum 80. |
| 14.06. | Kiesewetter, Helmut | zum 79. |

Kindergarten „Sonnenpferdchen“

Die Ponykinder vom „Sonnenpferdchen“ waren vor kurzem auf Entdeckungstour im nahegelegenen Wald. Begleitet wurden wir von einem Vati eines Kindes, Herrn Pötschke. Er zeigte uns viel Interessantes. So konnten wir sehen, wo im Wald und auf dem angrenzenden Feld sich Wildschweine getummelt haben. Herr Pötschke erklärte uns, woran wir sehen, dass es sich um „Überläufer“ handelte. Das sind nämlich die etwas größeren Wildschweinkinder. Als wir weiter durch den Wald streiften, konnten wir sogar die Spur eines Dachses entdecken. Schade, dass wir seine Burg nicht fanden. Vielleicht saß der „Freund“ drin und beobachtete uns. An abgestoßener Rinde von jungen Hölzern konnten wir erkennen, wo das Revier von Rehböcken ist. Auch haben wir das Zuhause eines Spechtes finden können. An diesem Tag sind wir wirklich einmal langsam und mit großen Augen durch unseren Wald gelaufen. Was gibt es doch alles zu entdecken und zu erfahren! Natürlich haben wir auch ausprobiert, wie sich die Samen der Fichten im Wald verbreiten. So können neue Bäume wachsen. Denn das ist ganz wichtig. Haben wir doch auch Bäume gezeigt bekommen, die bald von den Forstarbeitern gefällt werden müssen, weil sie krank sind. Tja um noch einmal auf die Wildscheine zu kommen, im Wald tun sie auch etwas Gutes, wenn sie es nicht zu tolle treiben. Denn wenn der Waldboden aufgelockert ist, können die Samen der Bäume besser im Boden heranwachsen. Wir bedanken uns noch einmal bei Herrn Pötschke, dass er sich die Zeit genommen hat, uns das alles erleben zu lassen. An den nächsten Tagen haben wir darüber schöne Bilder gestaltet, aber auch ein lustiges Gedicht gelernt. Wollt ihr es mal hören, oder genauer gesagt, lesen?

Wildschweinkinder

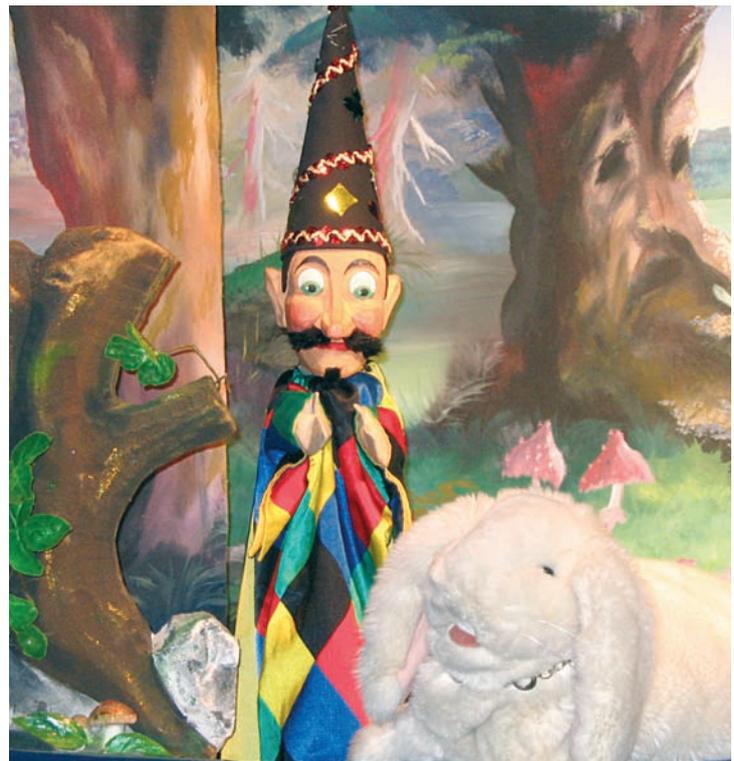
Wildschweinkinder leben herrlich, wühlen stets in Sumpf und Moor und die liebe Wildschweinmutter macht es ihnen auch noch vor.

Meine Mutter tut das nicht, die wäscht dauernd mein Gesicht, die liebt keine schwarzen Beinchen, die hat keinen Sinn für Schweinchen.

Bis bald, eure „Sonnenpferdchen“ Kinder und Erzieher

Kasper's Märchenstube

Hallo Kinder, das Puppentheater Kasper's Märchenstube gastiert am 11. Juni 2010 um 17.00 Uhr in Neustadt im Bürgersaal. Aufgeführt wird das Märchen „Kasper und die verzauberte Prinzessin“. Ein liebevolles Märchen für Kinder ab 2 Jahre. Da wir ein Mit-Machtheater sind, dürfen alle Kinder dem Kasper



helfen den Zauberer Rotbart das Handwerk zulegen und zum Schluss sich persönlich vom Kasper verabschieden. Eingeladen sind herzlich Groß und Klein.

Mit freundlichem Gruß Tamara Hein

Vorsperre der Talsperre Werda

An einer der ältesten Talsperren in Sachsen beginnen in Kürze umfassende Sanierungsarbeiten. An der Vorsperre der Trinkwassertalsperre Werda ist aufgrund von Standsicherheitsdefiziten und der natürlichen Alterung der Betriebseinrichtungen eine Instandsetzung des Absperrdammes mit seinen Betriebseinrichtungen sowie die Anpassung der Bauwerke an wasserwirtschaftlich vorgegebene Betriebsziele erforderlich. In einer Bauzeit von 2 Jahren soll der Vorsperrendamm erhöht und verbreitert, der Grundablasturm, das Einlaufbauwerk für den Umleitungsstollen sowie die Hochwasserentlastungsanlage neu errichtet werden. Um mit den Bauarbeiten ab Juli dieses Jahres beginnen zu können, wird derzeit die Vorsperre vollständig entleert und der Stauspiegel der Hauptsperre um 11,5 m abgesenkt. Während der Bauzeit ist es nicht möglich, den Betriebsweg über den Vorsperrendamm beispielsweise zum Wandern oder Rad fahren zu benutzen.

Landestalsperrenverwaltung

Betrieb Zwickauer Mulde / Obere Weiße Elster

Plauen, 10.05.2010

gez. A. Lorenz

TRIEB/SCHÖNAU

News vom Trieber Spatzennest

Vom Monat Mai können wir euch einiges berichten. Zu aller erst möchten wir uns ganz, ganz herzlich bei allen fleißigen Helfern der Spielplatzaktion am 08. Mai bedanken. Viele Muttis, Vatis und Kinder waren in unseren Kindergarten gekommen und alle packten mit an. Unsere Sinnesstraße wurde erneuert. Dafür sponserte uns ein Vati neue Steine. Unsere Holzhäuser erstrahlen in neuem Glanz und frischer Sand wurde aufgefüllt. Das Spielgerätehaus ist sauber und aufgeräumt und für heimische Vögel wurde ein Nistkasten angebracht. Zur Verschönerung des Kindergartengeländes bepflanzten die Muttis Blumenkübel, die wegen der noch zu kühlen Witterung vorerst in einer Privatgarage Platz fanden. Unseren Hüpfpferde, die sehr beliebt sind, war die



Luft ausgegangen, deshalb nahm eine Mutti sie kurzerhand mit nach Hause, um sie uns am nächsten Tag, gut mit Luft befüllt (durch den Kompressor), wieder mitzubringen. Ein wenig Unmut machte sich dennoch an diesem Tag breit. Die Fotografin der Freien Presse erschien sehr früh am Morgen, sodass die meisten Helfer noch gar nicht anwesend waren, obwohl bekannt war, dass wir 9.00 Uhr beginnen. Sicherlich ist es nicht einfach für den Fotograf an so einem Tag immer zur richtigen Zeit vor Ort zu sein. Durch eine andere Organisation seitens der Verantwortlichen und eine bessere Absprache wäre dies vielleicht kein Problem. Unser Privatfoto, auf dem alle Helfer zu sehen sind, wollte die Presse nicht. Davon lassen wir uns aber nicht verärgern und zeigen hier im Falkensteiner Anzeiger unser Bild, denn es geht ja nicht um Publicity.

Wir freuen uns sehr, dass unser Kindergartengelände ordentlich und sauber aussieht. Die Kinder fühlen sich hier wohl und das ist uns das Wichtigste. Am 11. Mai hatten wir unsere lieben Muttis in den Kindergarten eingeladen.

Wir wollten Danke sagen und präsentierten ein Programm mit Liedern, Gedichten und einem Tanz. Begeistert schauten die Muttis zu und belohnten uns mit Applaus. Unsere großen und kleinen Geschwister waren auch dabei. Mit einem gemütlichen Kaffeetrinken klang der gelungene Nachmittag aus.



Ein besonderes Highlight im Mai war unser Besuch beim Optiker Mann. Zum Abschluss unseres Projektes „Sehen“ fuhren wir am 12. Mai mit dem Bus nach Falkenstein. Neugierig betraten wir das Optikergeschäft und wurden freundlich von Frau Beate Mann, ihrem Vati Herrn Klaus Mann und der Mitarbeiterin Frau Fischer empfangen. Trotz der vielen wertvollen und zerbrechlichen Dinge in einem Optikergeschäft konnten wir alles genau betrachten und anfassen. Interessiert schauten wir zu, wie Brillengläser geschliffen werden und durften, zu unserer großen Überraschung, die von uns bearbeiteten Gläser und eine Brille als Anschauungsmaterial mitnehmen. Herr Mann führte Sehtests mit einigen Kindern durch. Besonders beliebt



waren die Brillen und Sonnenbrillen, die wir uns selbst aussuchen und anprobieren durften. Zum Abschluss schenkte uns Frau Mann noch Naschwerk und wir fuhren mit vielen neuen Eindrücken zurück nach Trieb. Für uns war das ein toller, erlebnisreicher und interessanter Tag. Wir bedanken uns ganz herzlich für die freundliche Betreuung und Beratung.

Im Juni haben wir Kinder unseren besonderen Tag: den Kindertag am 01. Juni. Dieses Jahr werden wir mit dem Bummizug auf große Reise gehen. Im nächsten Falkensteiner Anzeiger könnt ihr dazu lesen. In der Natur wollen wir die Tiere beobachten und im Wald bauen wir mit Naturmaterial die verschiedensten Dinge und natürlich sammeln wir große und kleine Schätze, wie Zapfen, Gräser, Moos, Steine, Stöcke usw. Dabei lernen wir Formen, Farben, Größen und wir fühlen, wie sich die Materialien anfassen. Egal wie das Wetter wird, wir wollen hinaus gehen und die Natur erkunden. Dazu haben wir hier in Trieb die besten Voraussetzungen. Vielleicht haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, auch Lust auf einen Waldspaziergang bekommen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß und eine gute Zeit.

Die Kinder und Erzieherinnen vom Kindergarten Trieb

Heimatverein
 Trieb - Schönau e.V.
 Falkenstein / OT Trieb
 08239 Trieb / Schulstraße 1
 Tel. 037463 / 88391



Heimatverein Trieb-Schönau e.V. informiert:

Liebe Leserinnen und Leser des „Falkensteiner Anzeigers“, wir möchten Sie noch einmal auf unser „Open-Air“ besser „Freiluftkonzert“ am Sonntag, dem 30. Mai 2010 auf dem Parkplatz an der „Alten Schule Trieb“ unter der großen Linde hinweisen. Die „Vogtländischen Dorfstuben und die Hutzenstube Trieb“ begeben sich an diesem Tag einmal ins Freie. Es gibt ein Non-Stop-Programm, weil neben dem „Bandoneon-Orchester Carlsfeld“, das mit 8 Mitwirkenden anreisen wird, das Bläserquintett „Harmonic Brass Auerbach“, eine Band des Jugendblasorchesters Auerbach mit dabei ist. Der „Gemischte Chor Triebtal“ wird zu Beginn ebenfalls einen kurzen Beitrag leisten, gewissermaßen im Vorprogramm. **Beginn ist 14.15 Uhr.** Wir laden Sie ganz herzlich zu uns ein! Der Parkplatz befindet sich an diesem Tag 100 m in Richtung Oberlauterbach, links und rechts des Verbindungsweges zwischen Schulstraße und Wiesenweg. Für das leibliche Wohl ist wie immer in bekannter Qualität gesorgt. Die Ausstellungsräume, die sich noch immer im Umbau befinden, bleiben an diesem Tag, wie auch in den Monaten Juni, Juli und August geschlossen.

Desweiteren laden wir Sie am **Sonntag, dem 12. Juni in den Pavillon des ehemaligen Bades in Schönau ganz herzlich ein. An diesem Tag hat sich der Gemischte Chor Triebtal befreundete Gastchöre zu einem Chortreffen und Chorkonzert eingeladen.**

Dabei sein werden: der Männerchor Hinterhain, der Frauenchor Rodewisch/Oberchrinitz, die Sängervereinigung Messbach-Thiergarten und natürlich der Gastgeber, der Gemischte Chor Triebtal. **Beginn: 16 Uhr.**

Für das leibliche Wohl sorgen der Kulturverein und der Badverein. Parkplätze sind vorhanden. *Wir freuen uns auf Ihren Besuch*

Nachrichten aus unserem Kindergarten

Die Aktion „GEMEINSAM GEHT'S BESSER“ am 28. April war ein großer Erfolg. Sogar das Wetter meinte es diesmal gut mit uns. Der Spielzeugschuppen wurde auf Vordermann gebracht, der Sand im Sandkasten aufgelockert und die Spielgeräte aufgestellt. Nach getaner Arbeit stärkten wir uns mit einem super Frühstück, gesponsert von Frau Guhl und Frau von Trieben. Vielen Dank an die fleißigen Kinder und Eltern. Für unsere Muttis wurden wir zu kleinen Gärtnern und Malern. Die Kinder bemalten Blumentöpfe und bepflanzten diese. Mit einem Gedicht überraschten wir sie dann zum Muttertag am 9. Mai. Auf geht's zum **SPIELPLATZFEST am 29. Mai** nach Unterlauterbach! Mit einer Tombola, einem Schnelldenkerquiz sowie Kaffee und Kuchen beteiligen wir uns daran. Jetzt muss nur noch das Wetter mitspielen, damit recht viele Besucher sich einladen lassen und den Weg zu uns finden. Im nächsten Amtsblatt berichten wir über den Kindertag am 1. Juni und das was unsere Kinder erwartet. Auch auf den Fortgang unseres Projekts „Tiere auf dem Bauernhof“ darf man schon jetzt gespannt sein, zumal unserer schöne landschaftlichen Umgebung den Entdecker im Kind weckt. Das war für heute alles. Wir wünschen allen Lesern eine schöne Zeit, bis zum nächsten Mal, **die Kinder und Erzieher vom Oberlauterbacher Kindergarten.**

Geburtstage im Juni

OT Trieb

| | | |
|--------|----------------------|---------|
| 14.06. | Heydenreich, Johanna | zum 80. |
| 19.06. | Kügler, Helmut | zum 75. |
| 27.06. | Weller, Lisa | zum 80. |
| 29.06. | Schneider, Joachim | zum 76. |

OT Schönau

| | | |
|--------|---------------|---------|
| 13.06. | Sallut, Erika | zum 75. |
| 28.06. | Wolf, Günter | zum 76. |
| 30.06. | Schaller, Lia | zum 82. |

»Falkenstaa – wu mir derhamm sei«

Ab sofort gibt es das neue „Falkenstein-Buch“ von Günter Pfau zu kaufen. Es handelt sich um einen Bildband in dem ein „Fotospaziergang“ durch das historische und auch heutige Falkenstein und seine Ortsteile unternommen wird. Das Buch ist sowohl für Falkensteiner als auch die Gäste der Stadt eine interessante Zeitreise durch die Geschichte der Stadt.

»Falkenstaa - wu mir derhamm sei«

*Eine Liebeserklärung in Bildern an die Stadt
 Falkenstein im Vogtland von Günter Pfau - Band 2*



Heimweh nach Falkenstein

Noch hoot er drinn de Ohrn is rauschen vom Wald,
 is plätschern dr Göltzsch klingt in ihm noch nooch.
 De Haamet verlassen, de Fremd is su kalt,
 is Haamweh, des zwickt ne unn wird scho zur Plooch.

Is Glück wott er suchen, gefunden hoot ers net,
 de Haamet verlassen, de Reu kimmt ze spät.
 Ümsinst haaßt es net, dr Haamet bleib treij,
 de Haamet is alles, nu sieht ers ei.

De Haamet verlassen, aß Gott siech drbarm,
 drhamm war er alles, in dr Fremd is er arm.
 Noch hoot er drinn de Ohrn is rauschen vom Wald,
 wend imm deine Schritt, mach drhamm wieder halt.

Günter Pfau

Falkenstein i. V. von Luftbildansicht



Gewidmet ist dieser Bildband allen Falkensteinern, auch jenen, die nicht mehr in den Mauern der Stadt wohnen, denn sie sind mit dem Herzen immer noch „Falkenstaaner“ und bleiben es.

OBERLAUTERBACH

Wir sagen Danke!

Hiermit möchte sich der Ortschaftsrat, natürlich auch im Namen der Einwohner unseres Ortes sowie seinen Gästen, bei allen fleißigen Helfern, die zum guten Gelingen bei der Aufstellung des Maibaumes und der Durchführung unseres Höhenfeuers mitgeholfen haben, recht herzlich bedanken. Erwähnt sei hier die Freiwillige Feuerwehr, die auch in diesem Jahr mit Hilfe von zur Verfügung gestellter Technik (Vielen Dank an die Familie Andreas Schubert) und etwas Muskelkraft, den mit vielen bunten Bändern geschmückten Maibaum wieder in die Höhe wachsen ließen. Für die uneigennützig Bereitstellung des sicheren und trockenen Winterquartiers seit vielen Jahren möchten wir uns bei der entsprechenden Herbergsfamilie bedanken. Auch dieses Jahr gab es wieder einen mit Süßigkeiten und kleinen Geschenken bestückten Maibaum für unsere kleinen Bürger und Gäste. Auch die Absicherung von Fackelzug und Höhenfeuer erfolgte durch die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr. Ein weiterer Dank gilt auch dem Feuerwehrverein, der mit seinen Mitgliedern und fleißigen Helfern an beiden Tagen die gastronomische Versorgung übernommen hatte. Auch dieses Jahr wurde die Strohhexe mit viel Liebe zum Detail und sicherlich auch einigen Mühen von der Familie Leistner erbaut und zur Verfügung gestellt. Am Ende sei auf jeden Fall auch allen Einwohnern und Bürgern gedankt, für die sorgfältige Reisiganfuhr und dem vernünftigen Aufbau des Höhenfeuers.

Der Ortschaftsrat

Frühjahrsputz auf dem Spielplatz

Im Rahmen der von Freien Presse, Sternquellbrauerei und Bad Brambacher ins Leben gerufenen Spielplatzaktion wurde am Samstag, dem 8. Mai, auch auf unserem Spielplatz so einiges wieder in Ordnung gebracht. Ungefähr 20 Mütter und Väter sowie zahlreiche Kinder waren dem Aufruf gefolgt. Mit viel Ehrgeiz und Elan wurden die Schutzhütten im Eingangsbereich, Basketballkörbe, Sitzgruppen sowie Geländer (nach teilweiser Erneuerung) mit einem neuen Anstrich versehen. Im Bereich der Rutsche wurde eine neue Reifentreppe in den Hang integriert. Weiterhin erfreuen können sich unsere Kinder auch wieder an dem freigelegten Floß, welches einen Mast mit einer bunten Wimpelkette erhielt. Spielgeräte wurden repariert und neu eingesandt. Arbeit macht hungrig, deshalb gab es nach getaner Arbeit für alle Helfer in gemütlicher Runde frisches vom Grill. Wollen wir nun hoffen, dass uns das Losglück trifft und wir für unseren Spielplatz eines von den zu verlosenden Spielgeräten gewinnen. Für die uneigennützig Hilfe, zum Wohle unserer Kinder, möchten wir uns als Ortschaftsrat bei allen fleißigen Helfern recht herzlich bedanken.

Der Ortschaftsrat

Geburtstage im Juni

OT Oberlauterbach

11.06. Grunert, Sonja zum 78.

OT Unterlauterbach

06.06. Blischke, Hedwig zum 86.

14.06. Wrobel, Liane zum 79.

15.06. Fetzer, Karl zum 80.

24.06. Kropf, Gottfried zum 85.



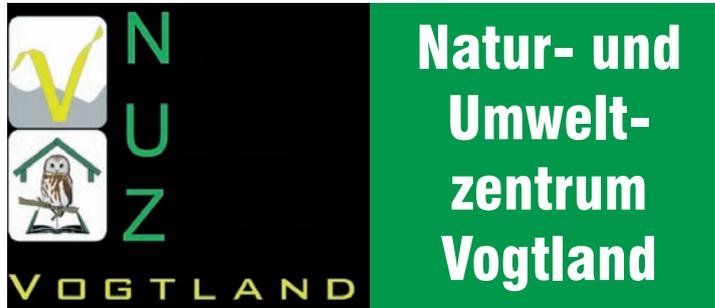
Meisterbetrieb · Innungsbetrieb

Bernd Steiner

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG · HAUSMEISTER-SERVICE
HUBARBEITSBÜHNENVERLEIH

Reumtengrüner Str. 47
08209 Auerbach
Telefon (0 37 44) 21 28 30
Telefax (0 37 44) 17 18 68

Trieber Str. 5a
08239 Unterlauterbach
Telefon (0 37 45) 22 30 49



**Natur- und
Umwelt-
zentrum
Vogtland**

Veranstaltungen Juni

Sa. 05.06., 09.00 Uhr „Naturjuwelen“

Exkursion in den EU-Schutzgebieten „Am alten Floßgraben“ und „Muldenwiesen“ in Hammerbrücke. Naturschutz und Landnutzung im Einklang – mit Michael Thoß und Karin Hohl. **Eintritt frei!**

Treffpunkt: Hammerbrücke Naturschutzstation

Sa. 27.06., 10.00 Uhr „16. Vogtländischer Imkertag“

Alles rund um die Bienen. Ganztägig Verkauf von Bienenprodukten und Imkerebedarf, nachmittags Fachvorträge. **Eintritt frei! Vorträge von Renate Frank (kostenpflichtig) 10.30 Uhr „Bedeutung von Bienen in der Api-Therapie“, 14.00 Uhr „Gesund, schlank & fit mit Honig“**

Vorschau Juli

Fr. 02.07., 21.30 Uhr „Kobolde der Nacht“

Beobachten Sie mit Hilfe von Fledermausdetektoren und Suchscheinwerfern die Fledermäuse im Unterlauterbacher Teichgebiet. Karl-Heinz Meyer nimmt Sie mit in die faszinierende Welt dieser Tiere. **Eintritt frei!**

Achtung ab sofort!

Töpfern (jeden 2. Mittwoch des Monats um 17.00 Uhr)

Filzen (jeden 4. Mittwoch des Monats um 17.00 Uhr)

Treuener Straße 2, 08239 Oberlauterbach,
Telefon: (0 37 45) 7 51 05-0, Fax: (0 37 45) 7 51 05-35,
Internet: www.nuz-vogtland.de, Email: nuz-vogtland.de

Auf zum Oberlauterbacher Spielplatzfest

**Am Samstag, dem 29. Mai 2010
findet unser diesjähriges Spielplatzfest auf
dem Spielplatz in Unterlauterbach statt.**

Ab 14.30 Uhr laden wir alle Kinder, Eltern, Großeltern und
Gäste aus Nah und Fern recht herzlich ein.

Folgendes solltet ihr liebe Kinder auf keinen Fall verpassen:

- Fußballturnier
- Tombola
- Schnelldenkerquiz
- Bastelstand
- Hüpfburg
- Mobile Kegelbahn unseres KV Blau - Weiß
- Fahrten mit dem Feuerwehrauto
- Spaß beim Löschen der Feuerwehrspritzwand
- Herumtoben auf dem Spielplatz u.v.m

**Für das leibliche Wohl an diesem Tag wird bestens
gesorgt sein.**